Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes

Neuhausen - Nymphenburg

Landeshauptstadt
München

Vorsitzende
Leonie Lobinger

E-Mail: vorsitz@ba09.de

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-728022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg

13.10.2026

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschusses 9
am 29. September 2026 ab 19:00 Uhr
im Kultur im Trafo / Saal,
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München

1. Feststellung über die form- und fristgerechte Ladung, Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

1.1 Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste.
Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt.
Die Sitzung findet (für BA-Mitglieder und Presse) als Hybrid-Sitzung statt.

1.2 Beschluss über die Tagesordnungen
Den Tagesordnungen (in der Version der hiesigen öffentlichen Tischvorlage sowie in der Version der nicht-öffentlichen Tischvorlage) zur BA-Sitzung am 29.09.2026 wird ohne weitere Nachträge jeweils **einstimmig zugestimmt**.

1.3 Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzung am 21.07.2026:
Zustimmung, einstimmig

Neben der Anwesenheitsliste (zur Bestätigung der Teilnahme an der heutigen Plenumssitzung) gibt Frau Lobinger zwei weitere Mitgliedslisten im Plenum in den Umlauf jeweils mit der Bitte um schriftliche Bestätigung bzw. Rückmeldung der BA-Mitglieder (Liste Nr. 1: Erneute Abfrage bezüglich des BA-Oktoberfest-Besuchs am 01.10.2026, ab 17 Uhr; Liste Nr. 2: Abfrage hinsichtlich der Teilnahme an der Führung durch das Strafjustizzentrum am 26.10.2026, ab 17 Uhr).

2.1 Anliegen von Bürger*innen

1. Eine Bürgerin trägt folgendes Anliegen im Plenum vor und präsentiert zur Veranschaulichung Bildmaterial: In ihrem Antrag beklagt die Dame u.a., dass „maximaler Stress auf minimalem Raum“ verursacht würde durch Barrikaden, Baustellen und Beeinträchtigungen. Statt grüner Bäume gebe es blinkende Alarmanlagen. Der Bürger solle daran gewöhnt werden, „in der Spur zu laufen“, sich innerhalb der restriktiven Barrikaden aufzuhalten. Die ständige räumliche Reduzierung und Inkaufnahme lebensfeindlicher Umwelt hätten psychologische Auswirkungen. Es gebe keine harmonischen Sichtachsen mehr.
   Es fehle an Geborgenheit, an nachbarschaftlichen Lebensräumen und an Rücksichtnahme auf den Einzelhandel, der das Viertel belebe.
   Der Ausnahmezustand werde normalisiert dahingehend, dass es abgesperrte Räume für die freie Gesellschaft gebe und das bereits für Kinder, deren Schulweg im Schlossrondell den Stromtankstellen vor der Siemens-Stiftung weichen müsse. Entscheidungsträger seien hierbei nicht die Leidtragenden. Letztere müssten auf – auf dem Boden sitzend – etwa an den Standorten „Fürstenrieder Straße“ und „Laimer Bahnhof“ – auf den Bus warten. Im öffentlichen Nahverkehr im Bereich der Fürstenrieder Straße am Bahnhof Laim gebe es zudem seit 3 Jahren keinen Aufzug, kein Taxi und keine Parkplätze.
   Es stellt sich die Frage, ob die Absperrungen gewinnbringende Flächen für das Monopol mancher Baufirmen seien.
   Ebenso sei fragwürdig, wem die sogenannte „Mikromobilität“- also die Fortbewegung mit elektrisch motorisierten sowie nicht motorisierten Kleinst- und Leichtfahrzeugen – dienlich sein soll, etwa der MVG oder internationalen Firmen mit freien Gewerbeflächen in München?
   Die Dame übt des Weiteren Kritik an der Geschwindigkeit der Mobilisierung, da einerseits Baustellen nicht fertig bzw. nicht abschließend aufgeräumt würden, andererseits jedoch Elektroroller- / Elektroradstationen über Nacht in Bestlagen entstünden (Beispiel: 3 Elektroroller-Stationen in der Hirschgartenallee). Die Bürgerin wirft überdies die Frage auf, wer für die Reinigung der Flächen zuständig sei.
   Der öffentliche Raum komme der Elektroindustrie – und nicht der Erholung – zugute und das in bester Lage. Bäume, Bänke, etc., werden ersetzt durch Mülltonnen, Belloboxen und Elektroroller. Statt Schulwegsicherung werden Stromtankstellen (mit Schlossambiente) geschaffen.
   Die Dame stellt abschließend fest, dass Bürger*innen ohne Einfluss und gleichsam hilflos gegenüber der Entscheidungshoheit der Stadtverwaltung / MVG / SWM seien.
   Frau Lobinger bedankt sich für den Vortrag und schlägt vor, das Anliegen unter TOP 2.1.1 als Tagesordnungspunkt für die kommende Oktober-Sitzung (im UA Mobilität) vorzumerken.

2. Eine Anwohnerin der Frundsbergstraße bittet den BA um Unterstützung hinsichtlich einer Bauvoranfrage (in der bezeichneten Straße):
   Der BA wird gebeten, ein Bestands-Gutachten durch einen unabhängigen Gutachter sowie besondere Sicherungsmaßnahmen für die Fundamente und die Marienfigur gegen Schäden oder Zerstörung durch die zu erwartenden Erschütterungen bei Abbruch und Neubau mit einer bis zu 6 m tiefen Baugrube einzufordern.
   Bezüglich des „grenznahen Großbaumbestandes“ trägt die Dame vor, dass im Plan die Bäume hinsichtlich derer Größe nicht korrekt eingezeichnet worden seien. Dabei gehe es vor allem um einen Ahornbaum an der Grenze zum Bauvorhaben, einem zweistämmigen, ca. 15 m hohen Baum, mit einer Krone von ca. 14 m Durchmesser, zumal im Karree innerhalb der vergangenen Jahre schon mehrere, sehr große Bäume für Baumaßnahmen gefällt werden mussten. Der BA wird gebeten, dem Plan so nicht zuzustimmen und sich bei den geplanten Baumaßnahmen für den Baum- und Naturschutz einzusetzen. Dies betreffe für das Grundstück der Bürgerin vor allem Auflagen für umfassenden Wurzelschutz für den Ahorn, auch

Schutz für den Efeu an der Grenze und schließe die Forderung nach einer Umwelt-Baubegleitung und eine artenschutzrechtliche Prüfung ein.
Überdies ergeht die Bitte an den BA, für den Baumschutz die Tiefgaragenzufahrt und vor allem auch die Baustellenzufahrt über die Nr. 30 – nicht über das Nachbargrundstück – zu fordern.
Frau Piesczek teilt mit, dass das Anliegen als Tagesordnungspunkt 4.2.4 der September-TO im UA Bau- und Stadtplanung bereits vorberaten wurde.
Dem BA liege die Bauvoranfrage noch nicht vor. Die Wünsche der Nachbarn würden jedoch im Rahmen der Anhörung des BA an die LBK kommuniziert.

3. Anwohner*innen der Palestrinastraße 3 sprechen im Plenum zum Bauvorhaben „Palestrinastraße 3“ vor und erbitten überdies eine aktuelle Sachstandsmitteilung zum Thema „Concordia Park“.
Bezüglich der aktuellen Entwicklungen zum „Concordia Park“ wird auf 4.2.1 der hiesigen Tagesordnung Bezug genommen.
Hinsichtlich des Bauvorhabens „Palestrinastraße 3“ verweist Frau Piesczek auf TOP 4.2.3 der Tagesordnung. Die unmittelbaren Nachbarn hatten den vorgelegten Bauunterlagen nicht zugestimmt, da aus deren Sicht alternative Umsetzungsmöglichkeiten bestünden.
Zur Rettung der Bäume hatten die Anwohner*innen einen Autolift vorgeschlagen, um die Zufahrt zu verkürzen.
Indes kann eine Baugenehmigung nach der BayBO grundsätzlich auch erteilt werden, wenn der Nachbar nicht zustimmt, so auch im in diesem Fall:
Die Baugenehmigung für das Grundstück in der Palestrinastraße 3 wird erteilt, so dass die dortigen zwei alte Eschen in der Palestrinastraße 3 für einen Tiefgaragenbau weichen müssen.
Die Fällungsgestattungen der LBK erfolgten allerdings nicht aufgrund der Größe der geplanten Tiefgarage, sondern aufgrund des bestehenden Baurechts und der damit verbundenen, nicht vermeidbaren Eingriffe in den Wurzelraum. Denn im Falle der Palestrinastraße 3 führte die Ausschöpfung des zulässigen Bauraums zu erheblichen Eingriffen in den Wurzelschutzbereich der beiden wertvollen, allerdings stark vorgeschädigten, Altbäume.
Frau Piesczek teilt überdies mit, dass der BA den Bauantrag abgelehnt, aber für den Fall einer Genehmigung für Baumfällungen Ersatzpflanzungen gefordert hatte.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

1. Herr Züchner bittet die anwesende Vertreterin der PI 42 um Auskunft zu den folgenden drei Themengebieten:
   1.1 Ist der PA 42 eine „Drogenszene“ im (schlecht beleuchteten) Bereich des Galeria-Kaufhof-Gebäudes am Rotkreuzplatz bekannt?

   1.2 Vor geraumer Zeit hat die Polizei bei einer Schwerpunktkontrolle in mehreren Stadtbezirken, unter anderem in Neuhausen, die „Autoposer-Szene“ ins Visier genommen, nachdem es Bürgerbeschwerden über Lärmbelästigung gab. Hierbei wurden bezüglich 27 kontrollierter Fahrzeuge in 21 Fällen Beanstandungen festgestellt. Kann die PI 42 hierzu nähere Auskunft erteilen?

   1.3 Es wird um Schwerpunktkontrollen zu Geschwindigkeitsüberschreitungen von Radfahrer*innen im Bereich der Laimer Unterführung gebeten, da auch für Radfahrer*innen im genannten Bereich Geschwindigkeitsbegrenzungen gelten.

PI 42:

Zu 1.1 Der PI 42 ist keine Drogenszene im Bereich des Galeria-Kaufhof-Gebäudes bekannt. Kontrollen im Bereich des U-Bahnhofs Rotkreuzplatz verlaufen in der Regel ohne Feststellung.

1.2 Die Verkehrspolizeiinspektion führt in regelmäßigen Abständen im gesamten Stadtgebiet Kontrollen aus dem fließenden Verkehr durch. Konkrete Ergebnisse der Kontrolle der Autoposer-Szene sind ad hoc nicht bekannt, können jedoch nachgereicht werden.

1.3 Rechtlich gesehen handelt es sich bei dem Bereich der Laimer Unterführung um einen Gehweg mit Zusatzzeichen „Radverkehr frei“. Das heißt, Radfahrende müssen auf diesen Flächen auf Fußgänger*innen Rücksicht nehmen und dürfen sie nicht gefährden oder behindern.

1.4 Radfahrende dürfen auf diesen Wegen nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren (bis maximal 7 km/h). Zur Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmenden und Verdeutlichung der geltenden Regelung werden in den kommenden Wochen Banner an den Tunneleingängen angebracht, die auf die veränderten Regeln hinweisen. Zudem wird die Kampagne „Miteinander mit Herz“ fortgesetzt, bei der eine „Vor-Ort-Aktion“ im Herbst auf das Thema „gegenseitige Rücksichtnahme“ aufmerksam machen wird.

2. Eine Bürgerin aus Neuhausen-Nymphenburg bittet die PI 42 um Unterstützung zur Behebung des Problems dauerparkender Wohnmobile bzw. Anhänger von Gewerbetreibenden im Bereich der Zuccali- / Ecke Wahlhallastraße.
   Konkret merkt die Dame an, dass im genannten Bereich seit Monaten ein Mercedes-Kombi mit einem großen Wohnmobil-Anhänger stehe. In dem Mercedes-Kombi wohne auch jemand, in dem Wohnmobil-Anhänger sei überdies ein Motorrad untergebracht, das von der bezeichneten Person regelmäßig genutzt werde.

   PI 42: Bezüglich der Zuccalistraße steht die PI 42 im Austausch mit der kommunalen Verkehrsüberwachung. In der genannten Straße soll in Kürze eine Kontrolle der Ventilstände geparkter Fahrzeuge erfolgen. Denn über die Ventilstellung lässt sich die ununterbrochene Parkdauer lückenlos dokumentieren, so dass „Langzeitparke“ (z.B. Anhänger) auf diese Weise „überführt“ werden können.
   Dabei ist anzumerken, dass Anhänger ohne Zugfahrzeug in Deutschland maximal zwei Wochen am selben Platz am Straßenrand parken dürfen, jedoch Wohnmobile (bis 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht) in Deutschland grundsätzlich zeitlich

unbegrenzt an der Straße geparkt werden dürfen, solange diese zugelassen und fahrbereit sind.

2.3 Berichte der Beauftragten

1. Bericht der Beauftragten für Schulwegsicherheit, Frau Lantin und Frau Dr. Leuchtweis

   Die beiden Beauftragten für Schulwegsicherheit, Frau Simone Lantin und Frau Dr. Anna Leuchtweis, berichten von dem erneuten Treffen mit dem Mobilitätsreferat und der Schulgemeinde der Dom-Pedro-GS: Erste Maßnahmen, die zur Sicherung des neuen Schulwegs am Standort in der Schulstraße erarbeitet worden sind, wurden schon umgesetzt, so zum Beispiel die Erneuerung der Bodenmarkierung an der Nymphenburger Straße und das Anbringen eines Blinkers für abbiegende Autos. Die MVG hat einen Verstärkerbus für die Linie 144 in der Früh zugesagt, außerdem stehen Planungen an, eine Tempo-30-Zone am Rotkreuzplatz einzurichten. Die beiden Beauftragten werden von den zukünftigen Treffen weiter berichten.

2. Frau Lipp (Kinderbeauftragte) berichtet, dass sich das Sozialreferat für den 9. Stadtbezirk als Austragungsort für das Beteiligungsprojekt „Ran an die Stadtteilkoffer 2027“ entschieden hat. Herr Friesner, Herr Klein, Herr Donauer und Frau Lantin haben sich bereit erklärt, für die weiteren Projektplanung als Ansprechpersonen zur Verfügung zu stehen.

3. Unterausschuss für Mobilität

3.1 Entscheidungsfälle

1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Antrag auf Genehmigung einer Stadtterrasse) - vor dem Nachbarschaftstreff Hirschgarten, Schloßschmidstraße

   einstimmig beschlossen Zustimmung
   Zustimmung, einstimmig

2. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018
   --> Standort Nibelungenstraße

   einstimmig beschlossen Zustimmung
   Zustimmung, einstimmig

3. Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters
vom 09.04.2018 über Standortgenehmigung für Parkscheinautomaten im Lizenzgebiet Gern
--> Bitte des BAU um Prüfung + Freigabe der Standorte durch den BA 9
- Bezug: TOP 3.1.1 aus 07/2026 –

einstimmig beschlossen Zustimmung / Rückfrage MOR wegen Hohenlohestraße, Reinmarplatz und Abständen zwischen Parkscheinautomaten

Rückmeldung des MOR:

Sehr geehrter Herr Züchner,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Vorab: Ihre Fragen zu den Abständen der Parkscheinautomaten bitten wir Sie, mit dem Baureferat zu klären. Die Positionierung der Automaten liegt nicht im Kompetenzbereich des Mobilitätsreferats, sondern ausschließlich im Zuständigkeitsbereich des Baureferats.

*Bezüglich der Hohenlohestraße teilen wir mit, dass das Mobilitätsreferat die angedachte Regelung zunächst so wie vorgesehen einführen wird (Parkscheibe 4h, Bewohner frei). Wir werden aber aufgrund der bereits länger bekannten Problematik das gesamte Gebiet östlich der Waisenhausstraße im Fokus haben, was die Eventbesucher*innen angeht. Sollte sich die Situation so darstellen, dass durch die Besucher*innen des Olympiaparks und seiner Sportstätten bzw. Events der Parksuchverkehr in der Hohenlohestraße auffällig ist, können wir aufgrund der Parkscheibenregelung schnell reagieren. Die Beschilderung kann innerhalb kürzester Zeit von einer Parkscheibe 4h (mit Bewohnerfreigabe) - zu einer Parkscheibe 2h-Regelung (mit Bewohnerfreigabe) umgestellt werden. Durch diese Regelung wurde u.a. in der Borstei der Parksuchverkehr reduziert. Sollte auch diese Maßnahme nicht greifen, können dann immer noch weitere Anpassungen der Parkregelung geprüft und in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss umgesetzt werden.*

Eine Umstellung der Parkregelung in einem so fortgeschrittenen Stadium der Umsetzung des Lizenzgebietes würde bedeuten, dass sich die Einführung des Gebietes nochmals verzögern würde, weil für die Parkscheinautomaten in der Hohenlohestraße eine erneute Anhörung durch das Baureferat notwendig wäre. Dies ist weder im Sinne des MOR, noch vermutlich im Sinne des Bezirksausschusses.

Zu Ihrer weiteren Information:

Derzeit ist - zumindest im Mobilitätsreferat - die Beschwerdelage hinsichtlich der Eventverkehre im künftigen Gebiet "Gern", aber auch im Gebiet "Borstei" gering. Wir gehen davon aus, dass dies unmittelbar mit dem Umbau des Olympiastadions zusammenhängt. Die Wiedereröffnung ist für 2028 geplant, so dass wir dann erst wieder mit einer Zunahme der Eventverkehre und der Beschwerdelage rechnen.

Für weitere Fragen stehe ich gerne am Montag wieder zur Verfügung.

Zustimmung, einstimmig

4. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis
gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018
--> Antrag für ein Parklet in der Schlörstraße

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

5. (E) Querungsmöglichkeit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen in der Dachauer Straße auf Höhe Funkerstraße und Tramhaltestelle
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01335

- einstimmig beschlossen Zustimmung zu Einrichtung der Querung und Antwortschreiben UA-Vorsitzender (genaue Berechnung Fahrgastverlust etc., hoher Bedarf aufgrund Kreativquartier, Wohngenossenschaft, Jutier- und Tonnenhalle, attraktiver neuer Spielplatz / Grünfläche)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hinsichtlich der Ablehnung der Errichtung einer Tram-Haltestelle möchten wir darauf hinweisen, dass durch die allmähliche steigende Nutzung der Jutier- und Tonnenhalle, des neuen Kreativparks, des Entstehens von Wohnungen von Genossenschaften und Münchner Wohnen sowie des allgemeinen Bedarfs durch das Kreativquartier (mit einem attraktiven neuen Spielplatz) Rahmenbedingungen existieren bzw. entstehen, die eine solche Haltestelle durchaus als notwendig für die Nutzung des ÖPNV erscheinen lassen. Durch den Zugewinn von Fahrgästen, die eine lange Wegstrecke zu den nördlich und südlich liegenden bestehenden Haltepunkten meiden und daher in der Verkehrsmittelwahl nicht mehr den ÖPNV, sondern das Fahrrad oder das Auto wählen, wird ggf. auch der berechnete Fahrgastverlust und die etwas längere Fahrzeit ausgeglichen. Zu den Berechnungen würden wir Sie bitten uns die Ausgangsüberlegungen und Einzelheiten mitzuteilen.
Zustimmung, einstimmig

6. (E) Einrichtung Zebrastreifen in der Gertrud-Bäumer-Straße
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00662

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

7. (E) Einseitiges Parkverbot am Wertachplatz zwischen Volpinistraße und Lechstraße
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00578

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

8. (E) Errichtung von Pollern auf dem Gehweg in der Wendl-Dietrich- Straße
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01583

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

9. (E) Verbesserung der nächtlichen Sicherheit im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01584

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

10. (E) Stadtbezirksbudget
N Initiative "Parklet Schlörstr"
„Parklet in der Schlörstr. 22b vom 01.08.-31.10.2026“
5.700,00 €; Az. 0262.100-9-0999
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01513

! Hinweis: TOP 3.1.10 ABGESETZT!

Hinweis: Der Antragsteller hat seinen Antrag mit Datum vom 23.09.2026 zurückgezogen, da eine rechtzeitige Anfertigung sowie der rechtzeitige Aufbau des Parklets im Oktober nicht möglich ist / war.
Kenntnisnahme

3.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Dringendes Anliegen Ruffinistraße
--> Prüfung der Möglichkeiten zur Aufstellung von Fahrradstellplätzen auf öffentlichem Grund
- Bezug: TOP 3.2.5 + 5.2.5 aus 07/2026 - Weiterleitung an den UA Mobilität –

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA-Vorsitzender (Schrotträder entfernt, Gespräch mit Hausverwaltung geplant)

Sg Herr/Frau,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Auch der Unterausschuss Mobilität hat sich mit der Angelegenheit befasst. Wir werden am Anfang der Ruffinistraße eine Abstellfläche für Fahrräder beantragen. Damit kommen wir der wachsenden Nachfrage nach.
Einige Fahrräder wurden nach unseren Informationen vom Baureferat bereits entfernt.
Seitens des Bezirksausschusses ist auch noch ein Gespräch mit der Hausverwaltung geplant, inwieweit Flächen auf dem Grundstück genutzt werden können.
Zustimmung, einstimmig

2. Gehwegparker in der Groffstrasse und auch sonst überall

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Anschreiben PI 42

Anschreiben Polizei

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund von Bürgeranfragen bitten wir Sie uns mitzuteilen, wie sie die Situation des Gehwegparkens in der Groffstraße einschätzen. Gibt es im Rahmen des regulären Streifendienstes auch Kontrollen falsch geparkter Fahrzeuge?
Zustimmung, einstimmig

3. Parken von Wohnmobilen, Wohnwagen, Sattelschleppern und Autoanhängern im Bereich der Walhallastraße / Zuccalistraße - untragbare Zustände
- Bezug: TOP 2.1.3 aus 07/2026 –

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

4. Verkehrsproblem Kreuzung Hübnerstraße / Dom-Pedro-Straße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Nachfrage Planungsstand (Verkehrsinseln)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bzgl. der Situation ist uns bekannt, dass es Planungen dazu gibt, diesen Bereich umzugestalten. Wir würden Sie bitten, uns den aktuellen Planungsstand dazu mitzuteilen.
Zustimmung, einstimmig

5. Radweg Nederlinger Straße / Einmündung Mettenstraße, stadteinwärts

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

6. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 mit dem Titel "Anregung für eine fachübergreifende Untersuchung zur Nutzung von Gehwegen in Wohnquartieren"

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA-Vorsitzender (Wir können keine Untersuchungen durchführen oder in dieser Art in Auftrag geben)

Sg Frau,
wir danken für Ihr ausführliches Schreiben und teilen ihre Überlegungen. Auch aus Sicht des BA9 ist die Nutzung der Gehwegbereiche durch Zweiräder ein Ärgernis. Wir verstehen daher den Gehwegbereich allein schon aufgrund seiner Zweckbestimmung für die Fortbewegungsart „Gehen“ sowie aufgrund des hohen Anteils des Fußverkehrs an allen Wegearten in München nicht allein als Verkehrsthema. Er ist auch Begegnungsort und Teil des eigenen Wohnumfeldes. Da Sie bereits ausführlich die Bedeutungsebenen des Gehweges in Ihrem Schreiben erläutert haben, verzichten wir hier auf weitere Detaillierungen.

Insgesamt lässt sich sagen, dass wir als Bezirksausschuss mit folgenden Maßnahmen dazu beitragen wollen, dass die Gehwegnutzung durch Zweiräder reduziert wird:

- *Verlagerung des ruhenden Zweiradverkehrs an den Rand der Fahrbahn im Rahmen der Strategie zur Mikromobilität sowie zum Radverkehr des Mobilitätsreferats*
- *Impulse für Aktionen der Verkehrserziehung im Schulbereich, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Gremiums*
- *Förderung des Fußverkehrs und der Sozialraumfunktion des Gehwegs durch Genehmigung von Stadtterrassen und Parklets, mit Auswirkungen auf den Gehwegbereich und die Zweiradnutzung unattraktiv werden lassen*
- *Forderung von Maßnahmen der Verkehrsberuhigung in den Vierteln, um die Nutzung der Fahrbahn attraktiver für den Zweiradverkehr zu gestalten. Die finale Anordnung und Umsetzung obliegt hier jedoch der Verwaltung.*

Wir werden in der Amtsperiode 2026-2032 im BA9 gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern dafür arbeiten, dass die o.g. Aspekte weiter vorangetrieben werden, um den Gehweg in seiner Vielschichtigkeit für die Menschen in Neuhausen-Nymphenburg nutzbar zu machen.

Abseits davon können wir keine eigenständigen Untersuchungen durchführenden oder solche Dritter fördern. Hier sehen wir auch eher die Fachbehörden in der Verantwortung.
Zustimmung, einstimmig

7. Parklizenzgebiet Klugstraße / Demollstraße und Fußgängerüberweg Waisenhausstraße /Dantestraße

   - einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat (Verlängerung des Fußgängerüberwegs über den Radweg) + Antwortschreiben UA-Vorsitzender

   Schreiben Mobilitätsreferat

   Wir unterstützen das Anliegen des Bürgers und bitten um Verlängerung des Zebrastreifens, mindestens auf der östlichen Seite der Dantestraße gem. § 26 Abs. 4. StVO.

   Schreiben Antragssteller

   Wir haben Ihr Anliegen zur Verlängerung des Fußgängerüberweges über den Radweg an das Mobilitätsreferat weitergeleitet.

   Die Waisenhausstraße und Dantestraße sind Teil des Parklizenzgebiets Gern. Es wird vsl. ab November 2026 gelten.
   Zustimmung, einstimmig

8. Sinnfreie Einbahnregelung Klarastraße

   - einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
   Zustimmung, einstimmig

9. Nachfrage eines Bürgers zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05457 "Albrechtstraße beruhigen - Sicherheit und Aufenthaltsqualität steigern"

   - einstimmig beschlossen Antwortschreiben + Auftrag an Schulwegbeauftragte

   Sehr geehrter Herr,

   wir werden uns des Themas Schulcampus nochmals annehmen. Die Schulwegbeauftragten werden hier mit den Elternbeiräten und Schulleitungen Kontakt aufnehmen, um gemeinsam mit dem Mobilitätsreferat über Lösungen nachzudenken.
   Zustimmung, einstimmig

10. Straßenkreuzung Nymphenburger Straße - Ecke Lidl Einfahrt

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Antwortschreiben UA-Vorsitzender (Baustelle)

Schreiben Mobilitätsreferat

Wir unterstützen das Anliegen einer LSA für Radfahrende in diesem Bereich. Ggf. kann spätestens nach der Umsetzung der anstehenden Baumaßnahme auf dem Grundstück Nymphenburger Straße 81 eine entsprechende, mit dem KfZ-Verkehr parallel geschaltete Fahrradampel, in Betrieb genommen werden.

Die Maßnahmen würden sich in gewisser Weise erübrigen, wenn das REM-Vorhaben eines Radstreifens auf der Nymphenburger Straße umgesetzt würde. Dadurch reduziert sich die Komplexität der Einschätzung der Verkehrssituationen für Zu-Fuß-Gehende (und Radfahrende) deutlich.

Antwortschreiben Bürgerin

Wir unterstützen Ihr Anliegen und haben um die Prüfung einer Ampel für Radfahrende beim Mobilitätsreferat gebeten. In diesem Kontext weisen wir auf die nahende Umbaumaßnahme auf dem Grundstück Nymphenburger Straße 81 hin, wodurch sich eine etwaige Umsetzung natürlich verzögern kann.

Weiterhin setzt sich der Bezirksausschuss seit Jahren dafür ein, dass der Radverkehr eine Radspur auf der überbreiten Fahrbahn der Nymphenburger Straße erhält. Diese Maßnahme soll auch im Rahmen des Radentscheids Münchens umgesetzt werden, verzögert sich aber aktuell, v.a. aus finanziellen Gründen.
Zustimmung, einstimmig

11. Zweite Einbahnstraßenregelung in der Wotanstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat mit Hinweis auf Anschreiben/Einladung Mobilitätsreferat

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten das Anliegen dahingehend zu prüfen, die Regelung der vorherigen Phase durch weitere Maßnahmen zu ergänzen. Hier weisen wir auf unsere Bitte nach Finalisierung der Umsetzung der Fahrradstraße Guntherstraße hin. Weiterhin regen wir an, die Möglichkeit zu betrachten temporär (während der Baustellenzeit) einen Modalfilter zu platzieren. Damit bleibt der Radverkehr auf der Fahrradstraße möglich, der KfZ-Verkehr kann jedoch nicht die Wegeverbindung als Ausweichroute nutzen. Mögliche Standorte wären auf der De-La-Paz-Straße die Kreuzung mit der Hirschgartenallee oder die Einmündung mit der Herthastraße oder mit der Ginhardtstraße. Somit würde auch der Lieferverkehr zum Aldi Wotanstraße über die vorgesehene Route Romanstraße – Zuccalistraße – Herthastraße geleitet.
Zustimmung, einstimmig

12. Überprüfung des Grünpfeils für Radfahrende an der Kreuzung Winthirstraße / Rotkreuzplatz

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA-Vorsitzender

Vielen Dank für Ihr Schreiben! Wir unterstützen das Vorhaben nicht, da Radfahrende regelkonform an der Kreuzung anhalten müssen, um dann vorsichtig den Kreuzungsbereich der Fußgänger zu überfahren.
Zustimmung, einstimmig

13. Fahrradweg Beschilderung im Bereich Emma-Ihrer-Straße und Schwere-Reiter-Straße – Strafjustizzentrum

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

14. Merianstraße – Gehweg

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

15. Nibelungenstraße 15 gegenüber (Höhe 18) - Pilotversuch Fahrrad- / Lastenradstellplätze: Bitte um Entfernung der Beschilderung und begrünte Neugestaltung

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

16. Bauliche Gehwegvorstreckung und Querungshilfe nördliche Kreuzung Donnersbergerstraße / Hirschbergstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat
Zustimmung, einstimmig

17. Machbarkeitsstudie Furt Rotkreuzplatz

- einstimmig beschlossen Zustimmung + geringfügige Anpassungen (Verkehrsströme insgesamt, Radverkehr Nymphenburger Straße)

Sehr geehrter Herr Mobilitätsreferent,

aufgrund der Antwort des Referats vom 01.09.2026 auf einen Stadtrats-Antrag der CSU vom 24.09.2020 möchten wir für die geplante Machbarkeitsuntersuchung zur Furt anregen, eine weitere verkehrliche Konfliktsituation zu prüfen:

Es erreichen uns (und sicher auch das Mobilitätsreferat) seit Jahren Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern zur Nutzung des Platzes durch Radfahrende in der Zeit von 9 – 21 Uhr, in der das Radfahren auf dem Platz verkehrsrechtlich nicht gestattet ist. Dadurch entstehen immer wieder Konflikte mit Unfällen und Beinahe-Unfällen, die der Verkehrssicherheit nicht zuträglich sind. Daher regen wir an, auch die geordnete Führung des Radverkehrs in Nord-Süd-Richtung von und zur Donnersbergerstraße zu untersuchen.

Wir verweisen an dieser Stelle weiterhin auf den mehrheitlich beschlossenen BA-Antrag 20-26 / T 003795 vom 18.08.2020, in der wir die „Errichtung eines Radstreifens in der Nymphenburger Straße von der Romanstraße bis zur Landshuter Allee in beiden Richtungen auf der rechten Fahrbahnspur, mit Rückbau der Radwege zugunsten der Gehbahnen“ anregen. Insgesamt sollte die Machbarkeitsstudie also die Verkehrsströme aller Fahrzeugarten berücksichtigen.

Im Rahmen des geplanten Umbaus des Warenhauses Galeria zu einem mischgenutzten Gebäude ergibt sich ein Möglichkeitsfenster für gestalterische Anpassungen des Rotkreuzplatzes. Dieses Zeitfenster sollte für Maßnahmen genutzt werden, auch um die Bürgerinnen und Bürger nicht auch noch nach dem Umbau des Kaufhauses mit weiteren Baustellen zu belasten. In diesem Sinne wünschen wir uns eine rasche Umsetzung der beabsichtigten Untersuchungen.

Der Bezirksausschuss 9 wirkt gerne an diesem Prozess mit und bittet, regelmäßig unterrichtet wie beteiligt zu werden.
Zustimmung, einstimmig

18. Mehr Essensstände zur Mittagszeit im Arnulfpark

- einstimmig beschlossen Zustimmung + Weiterleitung an Kommunalreferat
Zustimmung, einstimmig

19. BA 9 - Antrag:
Paket 1: Mehr Stellplätze für Zweiräder in Neuhausen-Nymphenburg

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

20. Gefährdung von Fußgängern durch ordnungswidrig parkende und fahrende Motorräder im Kreuzungsbereich Schlörstraße / **Fellstraße**

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat (Hinweis: Fellstraße, nicht Felsstraße)
Zustimmung, einstimmig

3.3 Anhörungen

1. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 9 StVO:
Ysenburgstraße;
Errichtung einer Ladezone
- Anhörungsersuchen des MOR –

- einstimmig beschlossen Zustimmung + Nachfrage bezüglich Länge der Ladezone (30 Meter)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir stimmen zu, würden jedoch verstehen, warum die Ladezone 30 Meter lang sein wird? Nach Rückfrage des BA an verschiedene Einzelhändler im Umfeld (v.a. Rewe) wird eine solche Fläche nicht benötigt. Wenn eine geringere Länge möglich ist, würden wir das an dieser Stelle bevorzugen zur Vermeidung von Entzug von Parkraum für private KfZ.
Zustimmung, einstimmig

2. Anfrage zu geplanten Straßensanierung in der Renatastraße und Postillonstraße (inkl. Stellungnahme des BAU-G)
- Anhörungsersuchen des BAU mit Frist bis zum 30.09.2026 –

- mehrheitlich beschlossen Zustimmung + Nachfrage Länge der Sanierungsfläche (Südliche Auffahrtsallee) + Nachfrage, was mit dem Radweg Renatastraße passiert

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir stimmen beiden Vorhaben zu.

Im Bereich Renatastraß bitten wir um Prüfung der Ausdehnung des Sanierungsbereichs bis zur Südlichen Auffahrtsallee. Sollte jedoch seitens MOR oder BAU der Kreuzungsbereich mit Nymphenburger zeitnah im Rahmen einer generellen Umgestaltung saniert werden, bitten wir davon im Sinne der Haushaltslage vorerst abzusehen.

Eine Beibehaltung des Kleinpflasters sehen wir kritisch. Die Belange des Radverkehrs und dem Patiententransport sind durch Kleinpflaster im Sinne der Verkehrssicherheit nicht zufriedenstellend zu berücksichtigen. Hier würde ggf. nur das Schleifen des Kopfsteinpflasters ein attraktives Angebot darstellen.

Wird in diesem Zuge auch der fahrbahnnahe Radweg in der Renatastraße zurückgebaut?

Die Ideen für die Postillonstraße hinsichtlich der Entsiegelung der Senkrechtparker oder Baumpflanzungen begrüßen wir.
Zustimmung, einstimmig

3.4 Antwortschreiben

1. Gefahrensituation durch Verkehrsraumverknappung in der Nederlinger Straße
K BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00776

- Kenntnisnahme

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Schanigärten Schulstraße" - Ant-
K wortschreiben des KVR (Kommunale Verkehrsüberwachung + BI-West) sowie des BAU + Erwiderung des Bürgers
- Bezug: TOP 3.2.30 aus 06/2026 –

- Kenntnisnahme

3. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Antrag auf Errichtung von Pol-
N, K lern zum Schutz des Fußverkehrs an der Kreuzung Rotkreuzplatz / Wendl-Dietrich-Straße (Bereich Kranich Apotheke)" - Antwortschreiben des BAU **+ schriftliche Erwiderung eines Bürgers**
- Bezug: TOP 3.2.28 aus 06/2026 –

- Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 mit dem Titel "Verkehrseinschränkung Lands-
K huter Allee Brücke – Bitte um Prüfung der Bauphasen" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 3.2.31 aus 06/2026 –

- Kenntnisnahme

5. Beschwerde - Ausweichverkehr im Nibelungenviertel Nymphenburg während der Bauar-
K beiten zur Tram-Westtangente - fehlende Verkehrsüberwachung - Antwortschreiben des MOR (BA in CC gesetzt)

- Kenntnisnahme

6. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Parken in der Prinzenstraße /
K Ferdinand-Maria-Straße" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.26 aus 06/2026 –

- Kenntnisnahme

7. Antrag - Absenkung des Bordsteins in der Winfriedstraße gegenüber dem westlichen Eingang des Hirschgartens
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08769
--> Replik des BAU auf die Stellungnahme des BA 9 vom 08.07.2026
- Bezug: TOP 3.4.19 aus 06/2026 –

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA-Vorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Umsetzung kann aus unserer Sicht auch vorher geschehen, da es sich bei der De-La-Paz-Straße nicht um die Umleitungsstrecke handelt. Um die „informelle“ Nutzung als solche für die zweite Baustellenphase zu vermeiden, haben wir Ihnen eine Bürgeranfrage (3.2.11 dieser TO) weitergeleitet mit einem entsprechenden Vorschlag unsererseits.
Zustimmung, einstimmig

8. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Verkehrssituation Jagdstraße -
K im Abschnitt zwischen Winthirstraße und Renatastraße" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.11 aus 07/2026 –

- Kenntnisnahme

9. Antrag - Verbesserung der Verkehrssituation vor der Eisdiele Sarcletti -
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07984
--> Replik des BAU auf die Stellungnahme des BA 9 vom 30.04.2026
- Bezug: TOP 3.4.8 aus 04/2026 –

- Kenntnisnahme

10. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 mit dem Titel "Gefährliche Kreuzung Dom-
K Pedro-Straße / Hübnerstraße / Merianstraße" (inkl. Antwortschreiben des MOR + schriftliche Erwiderung der antragstellenden Person) - Antwortschreiben des MOR auf die Replik der Bürgerin vom 22.08.2025
- Bezug: TOP 3.2.15 aus 09/2025 –

- Kenntnisnahme

11. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "E-Scooter im Königlichen
K Hirschgarten" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: Nachtrags-TOP 3.2.24 aus 07/2026 –

- Kenntnisnahme

12. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Beobachtungen zu E-Scootern"
K - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.22 aus 06/2026 –

- Kenntnisnahme

13. Antrag - Mehr Informationen zu der Sanierung der U-Bahnhöfe Maillingerstraße und Rot-
K kreuzplatz aushängen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07456

- Kenntnisnahme

14. Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Westseite der Blutenburgstraße
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02448

- Kenntnisnahme

15. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 mit dem Titel "Antrag an den BA 9 zum
K Thema 'Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr'" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.12 aus 07/2026 –

- Kenntnisnahme

16. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Schulwegsicherheit in Neuhau-
K, sen-Nymphenburg" - Antwortschreiben des MOR
WV - Bezug: TOP 3.2.1 aus 07/2026 –
04/
2027 *- Kenntnisnahme + - einstimmig beschlossen WV 04/27*
Zustimmung, einstimmig (WV 04/2027)

17. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Verkehrsspiegel in der Simeo-
K nistraße" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 3.2.21 aus 06/2026 –

- Kenntnisnahme

18. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "An-
K trag Poller Donnersbergerstraße" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 3.4.13 aus 06/2026 –

- Kenntnisnahme

19. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Herrenlose Fahrräder in der
K Frundsbergstraße" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 3.2.16 aus 06/2026 –

- Kenntnisnahme

20. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Querungsstellen am Eisnergut-
K bogen" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.8 aus 06/2026 –

- Kenntnisnahme

21. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Einmündung Prinzenstraße /
K Notburgastraße: ‚Parkplatz' abschaffen" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.20 aus 06/2026 –

- Kenntnisnahme

22. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Tempo 30 in der ganzen Wai-
K senhausstraße ganztägig" - Antwortschreiben des MOR + Erwiderung der Bürgerin
- Bezug: TOP 3.2.4 aus 06/2026 –

- Kenntnisnahme

23. Antrag - Die Tram-Westtangente für Tramwagen der neuesten Generation
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00413
- Replik des BAU auf die Stellungnahme des BA 9 -
- Bezug: TOP 3.4.6 aus 04/2026 –

- Kenntnisnahme

24. Antrag - Neuhauser Trafo im U-Bahnhof Rotkreuzplatz ausschildern
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08508
- Replik des BAU auf die Stellungnahme des BA 9 -
- Bezug: TOP 3.4.17 aus 06/2026 –

- Kenntnisnahme

25. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Ver-
K kehrsrisiko am Romanplatz nach Tram-Baustelle" - Antwortschreiben des MOR
- Replik des BAU auf die Stellungnahme des BA 9 -
- Bezug: TOP 3.4.10 aus 06/2026 –

- Kenntnisnahme

26. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Verkehrsstau im Bereich der
K Ampel Arnulfstraße / Guntherstaße aufgrund von der Umleitung Tram-Westtangente" -
Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.24 aus 06/2026 –

- Kenntnisnahme

27. Antrag - Mehr Verkehrssicherheit für den Radverkehr an der Arnulfstraße
K BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00184

- Kenntnisnahme + Antwortschreiben UA-Vorsitzender zu größeren Aufstellflächen für Fahrräder

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Ihre Antwort zur Kenntnis, vermissen dabei jedoch Aussagen für die Verbesserung der Aufstellsituation für Radfahrende bspw. durch eine anders gesetzte Haltelinie in Fahrtrichtung Süden auf der Landshuter Allee.

28. Antrag - Ampelphase Leonrodplatz: Verlängerung der Grünphase an der Tramstation
K, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08890
WV
03/ *- Kenntnisnahme + - einstimmig beschlossen WV 03/27*
2027 Zustimmung, einstimmig (WV 03/2027)

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. **K** Verkehrsrechtliche Anordnungen gemäß § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 und Abs. 9 und § 46 der StVO

--> Arbeiten im Straßenraum:
- Wotanstraße zwischen Herthastraße und Gaßnerstraße
Bereich Gaßnerstraße bis Kemnatenstraße Bauphase 3.5
Bereich Kemnatenstraße bis Herthastraße / Laimer Kreisel 3.0
TramWestTangente
vom 09.07.2026 bis .07.2026

- Wotanstraße zwischen Herthastraße und Gaßnerstraße
Bereich Gaßnerstraße bis Kemnatenstraße Bauphase 3.6
Bereich Kemnatenstraße bis Herthastraße / Laimer Kreisel 3.0 und 3.1
TramWestTangente
vom 20.07.2026 bis 31.08.2026

- Wotanstraße zwischen Herthastraße und Gaßnerstraße
Bereich Gaßnerstraße bis Kemnatenstraße Bauphase 3.7
Bereich Kemnatenstraße bis Herthastraße / Laimer Kreisel 4.0
TramWestTangente
vom 28.07.2026 bis 31.08.2026

- Kreuzungsbereich
Romanplatz / Wotanstraße / Arnulfstraße, BA I ROM Bauphase 14
TramWestTangente
vom 19.08.2026 bis 21.08.2026

- Kreuzungsbereich
Romanplatz/Wotanstraße/Arnulfstraße, Bauphase 15
TramWestTangente
vom 27.08.2026 bis 15.03.2027

- Wotanstraße zwischen Herthastraße und Gaßnerstraße
Bereich Gaßnerstraße bis Kemnatenstraße Bauphase 5.0
Bereich Kemnatenstraße bis Herthastraße/Laimer Kreisel 5.0
TramWestTangente
vom 27.08.2026 bis 03.09.2026

- Wotanstraße Bereich Winfriedstraße
BA I KEM – LAK BP 5.2 (WIN) mit GASS-KEM 5.0
TramWestTangente
vom 03.09.2026 bis 18.09.2026

- Wotanstraße Bereich Gaßnerstr. bis Kemnatenstr. Bereich
Richildenstr. Und Lierstr. BA I WOT: GASS-KEM BP 5.2 (RICH und LIER)
TramWestTangente
vom 08.09.2026 bis 23.09.2026

Kenntnisnahme

2. Verkehrsrechtliche Anordnungen gemäß § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 und Abs. 9 und § 46 der
K StVO:

--> Arbeiten im Straßenraum;
- Instandsetzung BW 40 - 55; Landshuter Allee / Dachauer Straße
Straßenbauarbeiten, Sanierung Stützwände, Austausch Übergangskonstruktion, Herstellung von Notunterstützungen
Bauphasen 250 bis 450
Änderung
vom 20.07.2026 bis 04.12.2026

- Fahrbahnsanierung Landshuter Allee;
Zwischen Dachauer Straße und Moosacher Straße;
Vorarbeiten vom 20.07.2026 bis 24.07.2026
+
Änderungsbescheid

- Fahrbahnsanierung Landshuter Allee;
Zwischen Dachauer Straße und Moosacher Straße;
Vorarbeiten, Straßensinkkästen
vom 30.07.2026 bis 07.08.2026
+
Verlängerung
vom 07.08.2026 bis 17.08.2026

- Gabrielenstraße zwischen Blutenburgstraße und Rupprechtstraße
(Verlegung einer Wasserleitung)
vom 08.08.2026 bis 11.09.2026
+
vom 12.09.2026 bis 25.09.2026

- Nymphenburger Straße 43 mit Erzgießereistraße
(Neubau Fernwärme) - Verlängerung
vom 01.08.2026 bis 14.08.2026

- Renatastraße 33 - 35
(Neubau Fernwärme)
vom 21.09.2026 bis 27.11.2026

- Pfänderstraße
(Stromlegung) - Flächenreduzierung und Verlängerung
vom 17.08.2026 bis 11.09.2026

- Instandsetzung BW 40 - 55;
Landshuter Allee / Dachauer Straße
Sanierung Stützpfeiler
vom 19.08.2026 bis 20.08.2026

- Fahrbahnsanierung Landshuter Allee;
Zwischen Dachauer Straße und Moosacher Straße
vom 17.08.2026 bis 31.08.2026

- Schilderbrücke Landshuter Allee Höhe SAP Garden
Demontage und Abtransport
vom 03.09.2026 bis 04.09.2026

- Stupfstr. / Menradstr. (Neubau Fernwärme)
vom 16.09.2026 bis 04.12.2026

- Pfänderstr. (Stromlegung) – Flächenreduzierung und Verlängerung
vom 12.09.2026 bis 18.09.2026

- Engasserbogen 2 Ecke Eisnergutbogen
(Isolierschaden)
vom 12.10.2026 bis 23.10.2026

- Albrechtstraße
(Rupprechtgymnasium, Verbindungsbrücke)
vom 30.10.2026 bis 13.12.2026

Kenntnisnahme

3. Vollzug der § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 und 9, § 46 StVO und des Art 21 BayStrWG:
K --> Arbeitsstelle im Straßenraum,
- Ausnahmegenehmigung für die Schlörstraße 6
Änderung / Ergänzung des Bescheids vom 18.03.2026;
vom 09.08.2026 bis 18.10.2026

- Ausnahmegenehmigung für die Fuststraße 11 - 13
Änderung / Ergänzung des Bescheids vom 28.07.2026
vom 13.08.2026 bis 15.01.2027

- Ausnahmegenehmigung für die Neustätterstraße 1
Änderung / Ergänzung des Bescheids vom 07.07.2026
vom 14.08.2026 bis 09.10.2026

Kenntnisnahme

4. Tram-Westtangente, Planfeststellungsabschnitt 1, Tektur O
K --> Abdruck der gesamtstädtischen Stellungnahme z.K. an den BA 9 +
--> Rückmeldung des PLAN zur Stellungnahme des BA 9 (Bezug: TOP 3.3.4 aus 06/2026)

Kenntnisnahme

5. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO:
K - Günther-Grzimek-Straße (ehem. Heßstraße);
Kennzeichnung als Ortsstraße mit Widmungsbeschränkung "KFZ-Verkehr nur für Anlieger gestattet"

- Nederlinger Straße;
Vorfahrtsregelung mittels Z 206 StVO ("Halt - Vorfahrt gewähren.") an der Kreuzung Nederlinger Straße / Canalettostraße / Kuglmüllerstraße

- Donnersbergerbrücke
Verkehrsfläche unter der Brücke südl. Arnulfstraße
Parklizenzgebiet „Rotkreuzplatz Süd“

Kenntnisnahme

6. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche)
K gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018
--> Standort Schulstraße
- Zustimmung des BA 9 im Umlaufverfahren –

Kenntnisnahme

7. Stationsbasiertes Carsharing und Bikesharing-Angebot „MyRadl“ - Information des MOR
K für die BAs

Kenntnisnahme

8. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Parkplatzmisstand vor dem Al-
K tenheim Marienstift in Gern" - Stellungnahme des BA 9 zum Vorschlag des MOR bezüglich Parkmöglichkeiten für Besucher*innen des Marienstifts
- Bezug: TOP 3.2.10 aus 06/2026 –

Kenntnisnahme

9. Arbeiten an der Donnersbergerbrücke - Brückenkappen und Bushaltestelle
K - Infoschreiben des BAU z.K. an den BA 9 –

Kenntnisnahme

10. "Verbreiterung des Canalettoparks - zwischen der Menzinger Straße und der Nederlinger
K Straße auf der Südseite des Canaletto" - Antwortschreiben des OB auf Bürger*innenanliegen z.K. an den BA 9

Kenntnisnahme

11. Information des Mobilitätsreferats zum Thema "Runder Tisch Laimer Unterführung"
K

Kenntnisnahme

12. Neue Parkregelungen unter der Donnersbergerbrücke
K

Kenntnisnahme

13. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
K Errichtung von geteilten Abstellflächen für Mikromobilität im 09. Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg für folgende Standorte:
- GAF Romanstraße
- GAF Hirschgarten - Haupteingang
- GAF Christoph-Rapparini-Bogen
- GAF Hedwig-Drahnsfeld-Allee
- CS Volpinistraße 19
- CS Nederlinger Straße
- GAF Sadelerstraße
- GAF Dall'Armistraße
- GAF Nederlinger Straße

Kenntnisnahme

14. Antwortschreiben UA-Vorsitzender
K

Kenntnisnahme

Alle Unterrichtungen und Kenntnisnahmen einstimmig beschlossen Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Laimer Unterführung

Es tut sich was im Fußgängertunnel der Laimer Unterführung! Als Ergebnis eines Runden Tisches mit allen Beteiligten, an dem der BA9 auch beteiligt war, wurden seitens des Mobilitätsreferats verschiedene Markierungs- und Beschilderungsmaßnahmen bereits umgesetzt. Sie sollen verdeutlichen, dass der Tunnel ein Fußweg ist, den Radfahrende nur als Gäste mit Schrittgeschwindigkeit nutzen dürfen. Weitere Maßnahmen an den beiden Tunnelportalen stehen noch aus.
Kenntnisnahme

2. Punkte für die Bürgerversammlung
(Themen für die Präsentation)

Tram West-Tangente (Umsetzungsstand / Umleitungsstrecke) – Laimer Unterführung – GAF Mikromobilität – Parklizenzgebiet Gern – Gehwegparken
Kenntnisnahme

3. Umlaufbeschlüsse:

K - BA-Anhörung: Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Parkraummanagement
Änderungen im Parklizenzgebiet Ebenau
hier: Gertrud-Bäumer-Straße
- Stellungnahme durch die BA-Vorsitzende -

- BA-Anhörung: Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Wirtschaftsverkehr (kostenpflichtig)
Rotkreuzplatz Nord
hier: Anordnung einer Lieferzone in der Volkartstraße (Einmündungsbereich zur Nymphenburger Straße)
- Stellungnahme durch die die BA-Vorsitzende –

- Kenntnisnahme

4. Infos der SWM / MVG:

K - Sperrung der Winfriedstraße
- Straßenbauarbeiten Landshuter Allee, teilweise Sperrungen, Ostseite und Westseite, siehe Pläne
- Information über baustellenbedingte Fahrplan- und Linienwegsänderungen auf den U-Bahnlinien U1 bis U5 aufgrund von Fräszugfahrten

- Kenntnisnahme

5. Landshuter Allee-Tunnel

N

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Unterausschuss Mobilität im Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg hat in seiner Sitzung vom 22.09.2026 die Absicht bekräftigt, mit Ihnen in einen Dialog zu treten, um die kommende Sperrung des Tunnels an der Landshuter Allee sowie ggf. weitere Arbeiten im Kontext des Mittleren Rings im Stadtbezirk frühzeitig so zu gestalten, dass die angrenzenden Anwohner:innen keine Nachteile in der Nutzung des eigenen Viertels erleiden.
Wir halten dieses Vorhaben für hochgradig relevant für eine Entlastung aller Beteiligten und Vermeidung von Kriseninterventionen im Kontext der eingerichteten Baustelle selbst. In diesem Sinne sprechen wir von präventivem Risikomanagement.
Wir wollen in diesem Dialog offen über Optionen sprechen, die im Rahmen der aktuellen Haushaltslage stehen und dem Wunsch der überwiegenden Zahl der Anwohner:innen nach einer Verkehrs-„Beruhigung“ nachkommen. Damit ist auch ein Entwicklungsschritt verbunden, der in dieser Baustellenphase erst erprobt und ggf. im Nachgang verstetigt wird. Sie soll somit in kreativer Form die Aspekte der Mobilitätsstrategie 2035 aufnehmen.
Wir würden dafür ein zweistufiges Verfahren vorschlagen:
1. Vorgespräch zwischen verantwortlichen Personen aus dem Mobilitäts- und Baureferat (als federführende Referate für die Maßnahmen Landshuter Alle-Tunnel) mit dem Unterausschuss Mobilität sowie ggf. der BA-Vorsitzenden
2. Runder Tisch mit allen Beteiligten zur Abstimmung der notwendigen und darstellbaren Maßnahmen
Beteiligte an diesem Runden Tisch sind aus unserer Sicht: das Mobilitätsreferat, das Baureferat, das Referat für Klimaschutz und Umwelt, die Polizeiinspektion 42, die Brandschutzdirektion, der Behindertenbeirat sowie der Seniorenbeirat (Seniorenvertretung). Die jeweiligen, relevanten Beauftragten (Kinder, Jugend, Senioren, Mittelstand, Gastronomie) im Bezirksausschuss 9 werden durch UA Mobilität eingebunden.
3. Informationsveranstaltung für die Bürger:innen zur Darstellung der geplanten Maßnahmen, die ggf. leichte Einschränkungen in Teilräumen beinhalten, aber verhältnismäßig sind, im Sinne der o.g. Ziele.
Zur weiteren Terminvereinbarung wird die Geschäftsstelle des Bezirksausschusses 9 auf die Referatsleitung zukommen.

Zustimmung, einstimmig
Zustimmung, einstimmig

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Entwicklung Concordia-Park und Anregungen für Taxispark / Übernahme der Fläche durch die LHM
- Bezug: TOP 4.2.1 aus 07/2026 - WV in 09/2026 –

Concordia Kleingärten konnten nicht in die städtischen Kleingarten Verordnung genommen werden
Gartler haben sich als Verein gegründet. Dieser schließt einen Pachtvertrag mit dem Freistaat Bayern und kümmert sich um die Unterverpachtung. Freistaat Bayern hat das Gelände geräumt
Fläche wird umzäunt und kann nicht mehr betreten werden

Schreiben an Kommunalreferat, Immobilienservice

SgH,

ein Artikel des Münchner Merkurs vom 20.08.2026 berichtete über die Neugründung eines Vereins der Kleingärtner Concordia, welcher sich mit der Schlösserverwaltung auf einen Pachtvertrag verständigte. Eine Rücksprache bei der Schlösser- und Seenverwaltung ergab weiters, dass das Concordia-Areal umzäunt wird und lediglich ein Weg als Durchgang von der Grünanlage an der Taxisstraße zur Landshuter-Alle erhalten bleibt. Für das Gebäude der ehemaligen „Wally“ sei ggf. eine weitere Nutzung vorgesehen.

Dies veranlasst uns zur Nachfrage über den aktuellen Stand der Verhandlungen aus Sicht des Kommunalreferates. Ist eine Flächenübernahme noch geplant?

Würde das wie vor Geschilderte entsprechen, dann wäre eine große Chance vertan, die äußerst gut angenommene und ausgelastete Grünanlage Taxispark um eine mit altem Baumbestand überstellte Wiesenfläche als Ruhebereich zu erweitern. Ein durchgängiger Grünzug von der Taxisstraße zur Landshuter Allee würde an den letzten Metern scheitern.

Bevor nun Fakten geschaffen werden und tatsächlich ein Zaun errichtet wird, müsste dringend gehandelt werden. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Rückmeldung, wenn möglich bis Mitte Oktober, vor unserer nächsten Unterausschuss- und der nachfolgenden Plenumssitzung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

MfG

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

2. Galeria am Rotkreuzplatz
K

Zur Information:
Vorbescheid für das Bauvorhaben ist verbeschieden
Damit können die Planungen weitergehen und ein Bauantrag erarbeitet werden.
Zigaretten/Zigarren/Lotto Laden hat neuen Standort für die Dauer der Bauzeit neben der ehemaligen Post gefunden

Zur Kenntnis

3. Palestrinastraße 3

K

Zwei Eschen die weichen müssen
Der BA hatte den Bauantrag abgelehnt aber für den Fall einer Genehmigung für Baumfällungen Ersatzpflanzungen gefordert
Fällungsgestattungen der LBK erfolgte auf Grund des bestehenden Baurechts, nicht wegen Tiefgarageneinfahrt

Zur Kenntnis

Frundsbergstraße

4.

N, K *Bei Anwohnern/innen gibt es Bedenken bezüglich einer Bauvoranfrage. Alter Baumbestand soll erhalten werden.*
Dem Bezirksausschuss liegt die Bauvoranfrage noch nicht vor. Die Wünsche der Nachbarn werden im Rahmen unserer Anhörung an die LBK kommuniziert.

Zur Kenntnis

4.3 Anhörungen

1. Zuccalistraße 31
Errichtung einer Tiefgarage mit Autoaufzug (Nebengebäude) und Erweiterung des Bestandskellers der bestehenden Villa

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

2. Maria-Ward-Straße 24
Neubau eines Wohnhauses (58 WE) und Tiefgarage - mit Mobilitätskonzept

Das Bauvorhaben wird grundsätzlich begrüßt, jedoch wird der Bauantrag in vorgelegter Form abgelehnt, eine Überarbeitung wird gefordert:
Der oberirdischen Bebauung wird zugestimmt. Jedoch soll auch die unterirdische Bebauung die Baugrenze längs der Maria-Ward-Str. nicht überschreiten. Die Tiefgarage soll entsprechend zurückgesetzt werden.
Die beantragten Baumfällungen werden abgelehnt. Die Bäume 1,2,3,8,9 und 10 sollten durch die Verkleinerung der Tiefgarage erhalten werden können, ggf. ist eine Ersatzpflanzung gefordert. Die ortsbildprägenden Baumstandorte an der Maria-Ward-Straße sind zu erhalten.
Die Bäume 14 und 17 sind mit entsprechenden Baum- und Wurzelschutzmaßnahmen zu erhalten.
Wir fordern eine entsprechende Überarbeitung und Neuvorlage.

Zustimmung mehrheitlich
Zustimmung, einstimmig

3. Reitknechtstraße 6
Errichtung von Veranstaltungsräumen mit Biergarten, Verwaltung und Lager temporär Ergänzung zu Nutzungsänderung einer Industriehalle in Veranstaltungsräume - TEKTUR zu 1.1-2016-22226-22 - hier: Verlängerung der Befristung, längstens bis einschließlich 31.03.2030

Der Verlängerung der Befristung wird zugestimmt.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

4. Postillonstraße 17
Errichtung eines FC-Technikgebäudes

Zustimmung
Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

5. Errichtung einer Betonkompaktstation an der Renatastraße gegenüber Hausnummer 40 - schriftliche Erwiderung der SWM auf die Stellungnahme des BA 9 vom 24.06.2026
--> Bitte der SWM um Stellungnahme

Verweisen an UA Kultur zwecks Gestaltung und Kostenrahmen
UA Kultur müsste sich dann mit SWM in Verbindung setzen

Zustimmung einstimmig

Wortmeldung im Plenum:

Frau Piesczek bittet den UA Kultur, sich bezüglich der Gestaltung und des Kostenrahmens der Betonkompaktstation TOP 4.3.5 auf Wiedervorlage für Oktober 2026 zu setzen und mit den Stadtwerken München entsprechend Kontakt aufzunehmen.
Zustimmung, einstimmig (WV 10/2026 im UA Kultur)

4.4 Antwortschreiben

1. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Status Quo Kreativpark" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 4.2.1 aus 04/2026 –

Kenntnisnahme

2. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Informationen zum neuen Park südlich des Olympiaparks" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 4.2.2 aus 07/2026 –

Kenntnisnahme

3. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Anfrage Innenhofbebauung Andréestraße 4" - Antwortschreiben des PLAN
- Bezug: TOP 4.2.3 aus 07/2026 –

Kenntnisnahme

4. FDP-Fraktion: Antrag - Siedlung Max II – letzter Bauabschnitt und Nachverdichtungspo-
K tentiale
BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00072

Kenntnisnahme

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Überprüfung
K Überprüfung der Nachbarbeteiligung bei Bauanträgen durch die Lokalbaukommission
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03421 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing vom 22.04.2026

Überprüfung der Schnurgerüste durch die Lokalbaukommission
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03422 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing vom 22.04.2026

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00602

Kenntnisnahme

2. Wohnungsmarktbeobachtung München
K Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00839

Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

-

2. Punkte für die Bürgerversammlung
(Themen für die Präsentation)

Paketposthalle
Kaufhof/Rotkreuzplatz
Kenntnisnahme

3. Stellungnahmen des BA 9 an die LBK zu:

K - Winthirstraße 4 (Umnutzung einer Bankfiliale in eine Anlage für sportliche Zwecke / Nachbarschafts-Fitnessstudio; Anhörungsfrist: 17.08.2026)
- Hirschgarten 1 (Errichtung von 2 bewirtschafteten Holzhütten im Biergarten für den Winterbetrieb befristet bis 2036, Aufbau und Nutzung jährlich saisonal vom 01.11. bis 15.03.; Anhörungsfrist: 17.08.2026)
- Schwere-Reiter-Straße 2 C (Änderungsantrag - Nutzungsänderung einer Werkstatt für Straßenbeleuchtung zu Atelier-, Büro-, Schulungs- und Veranstaltungsräumen; Anhörungsfrist: 17.08.2026)
- Birkerstraße 18 (Neubau eines Wohngebäudes als Hinterhofbebauung, Vorbescheid; Anhörungsfrist: 31.08.2026)
- Schulstraße 16 A (Neubau einer Wohnanlage mit 88 Wohneinheiten und Tiefgarage nach Mobilitätskonzept; Anhörungsfrist: 14.09.2026)
- Birkerstraße 20 (Neubau eines Mehrfamilienhauses - mit Mobilitätskonzept; Anhörungsfrist: 10.09.2026)
- Zuccalistraße 29 (Änderungsantrag; Neubau eines Einfamilienhauses mit Pool im 1. Untergeschoss und Tiefgarage im 2. Untergeschoss (Anhörungsfrist: 15.08.2026)

Kenntnisnahme

4. Vollzug des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes (BayDSchG)

K Denkmalliste - Teil A: Baudenkmäler - Landeshauptstadt München;
hier:
- Spiridon-Louis-Ring 100; Ost-West-Friedensgarten
- Dachauer Straße 104 A und B
--> Nachtrag in die Denkmalliste
- Stellungnahmen des BA 9 z.K. (Anhörungsfristen: jeweils 18.09.2026) –

Kenntnisnahme

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
rehab republic e.V.
„1. Münchner Mehrweg Konferenz" am 10.11.2026
2.039,00 €; Az. 0262.100-9-1008
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01532

Nach eingehender Diskussion
Volle Summe 2.039,-- €

Zustimmung einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme gemäß Empfehlung des UA Umwelt):
Zustimmung, einstimmig

5.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Begrünung der Nederlinger Straße

Schreiben an Antragstellerin:

S.g.D.,
vielen Dank für Ihre Anfrage und Ihr Engagement für zusätzliche Baumpflanzungen in unserem Viertel.
Wir nehmen Ihr Anliegen zum Anlass, den aktuellen Planungs- und Umsetzungsstand für unser Viertel im Hinblick auf die im derzeitigen Baumprogramm ausgewählten Standorte abzufragen.
Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Umsetzung weiterer Baumpflanzungen von den verfügbaren Haushaltsmitteln und damit von einem begrenzten Budget abhängig ist.
Sobald uns hierzu eine Rückmeldung vorliegt, informieren wir Sie gerne über den aktuellen Stand.

Allgemeine Hinweise zum aktuellen Baumprogramm der Stadt München finden Sie unter folgenden Links:
https://stadt.muenchen.de/infos/neue-baeume-pflanzen.html
https://www.grünpaten.de/baumpflanzungen-stadt

Mit freundlichen Grüßen

Anfrage an Baureferat, Gartenbau:

Sehr geehrte Damen und Herren,
anlässlich einer Bürgeranfrage zu weiteren möglichen Baumpflanzungen in der Nederlinger Straße bitten wir um eine aktuelle Übersicht zum Stand der Baumpflanzungen im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg.

Dabei bitten wir insbesondere um Auskunft zu folgenden Punkten:

- *Wie ist der aktuelle Stand der seinerzeit als machbar bzw. zur Pflanzung freigegebenen Baumstandorte?*
  → Welche dieser Standorte wurden bereits umgesetzt,
  → welche Bäume stehen noch aus und wann ist deren Pflanzung vorgesehen, auch unter Berücksichtigung der aktuell angespannten Haushaltsmittel?
- *Gibt es darüber hinaus aktuell weitere Baumstandorte im Stadtbezirk, die sich bereits in Planung oder Prüfung befinden?*

Da sich die konkrete Bürgeranfrage auf die Nederlinger Straße zwischen Dall'Armistraße und Lechstraße bezieht, wären Informationen zu geplanten Maßnahmen in diesem Bereich besonders interessant.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

2. Antrag - Trinkwasserspender im Olympiapark

Weiterleitung an den Gartenbau mit der Bitte um Umsetzung

S.g.D.u.H.,
der Bezirksausschuss unterstützt das angefügte Anliegen und bittet das Baureferat, Gartenbau, um Prüfung und Umsetzung der Maßnahme.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

3. Beschwerde über die Feuerwerke im Olympiapark

Schreiben an Antragstellerin:

Sehr geehrte Dame,
vielen Dank für Ihre Nachricht und die Schilderung Ihrer Bedenken zu den Feuerwerken im Olympiapark, insbesondere mit Blick auf die dort lebenden Wildtiere und Wasservögel. Das Thema wurde bereits im Münchner Stadtrat aufgegriffen und mit der Olympiapark München GmbH (OMG) besprochen (https://ru.muenchen.de/pdf/2025/ru-2025-11-21.pdf). Demnach steht die OMG zum Schutz der Wildtiere im Austausch mit dem Tierschutzverein München. Bereits 2025 konnte der Einsatz reiner Knallkörper gegenüber 2024 deutlich reduziert werden, unter anderem durch den Einsatz von Lichtdrohnen. Diese Entwicklung soll künftig fortgeführt und der Anteil reiner Knallkörper weiter verringert werden.

Großveranstaltungen sind zugleich ein wichtiger Bestandteil der wirtschaftlichen Gesamtfinanzierung des Olympiaparks. Dies kann und darf jedoch keine Rechtfertigung dafür sein, Belange des Tier- und Naturschutzes außer Acht zu lassen. Gerade deshalb halten wir es für wichtig, bestehende Veranstaltungsformate weiterzuentwickeln und tierverträglichere Alternativen zum klassischen Feuerwerk stärker einzusetzen.
Zum angesprochenen finanziellen Aspekt: Der Sommernachtstraum wird als Eigenveranstaltung der OMG durchgeführt und finanziert sich insbesondere über Ticketverkäufe und Sponsoringverträge. Eine gesonderte Finanzierung des Großfeuerwerks durch die Landeshauptstadt München ist nicht bekannt.
Vielen Dank für Ihre offenen Worte und Ihr Engagement für die Tiere im Olympiapark. Wir können Ihre Sorge nachvollziehen und nehmen Ihre Anregungen gerne in weitere Diskussionen rund um den Olympiapark auf.

Mit freundlichen Grüßen

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

4. Spielplatz Leonrodstraße 57

Weiterleiten an Baureferat Gartenbau

S.g.D.u.H.,
bitte prüfen Sie die Möglichkeiten für eine weitere Bepflanzung des neu angelegten Spielplatzes in der Leonrodstraße 57 entsprechend dem beigefügten Antrag.
Vielen Dank für Ihre Prüfung und eine Rückmeldung zu den möglichen Maßnahmen.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

5. Hitzeschutz: Bevor die Straße wieder zugebaut wird - Bäume für die Schlörstraße + Antwortschreiben des BAU

Schreiben an Antragstellerin:

S.g. Frau xxxx,
vielen Dank für Ihre vorausschauende Anregung, die anstehenden Maßnahmen zur Wärmewende bereits frühzeitig mit möglichen Begrünungs- und Hitzeschutzmaßnahmen zu verknüpfen.
Ergänzend zur Antwort des Baureferats vom 24.09.2026 möchten wir Ihnen seitens des Bezirksausschusses folgende Rückmeldung geben:
Bereits vor einigen Jahren wurden mögliche Baumstandorte in der Schlörstraße geprüft. Aufgrund verschiedener Aspekte, insbesondere des Verlaufs der unterirdischen Versorgungsleitungen in diesem Bereich, ergaben sich damals keine Möglichkeiten für weitere Baumpflanzungen.
Im Rahmen der anstehenden Gespräche mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz werden wir uns dennoch konkret dafür einsetzen, weitere Maßnahmen zur Begrünung und zur Verbesserung des Hitzeschutzes in der Schlörstraße prüfen zu lassen. Dabei sind die vom Baureferat beschriebenen einschränkenden Gegebenheiten entsprechend zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

6. Anregung zur Erhöhung des Bußgelds für Hundekot-Verstöße

Info an Antragsteller

Sehr geehrter Herr xxxx,
vielen Dank für Ihre Anregung und Ihren Einsatz für mehr Sauberkeit in unserem Viertel. Ihren Unmut über die beschriebenen Zustände können wir gut nachvollziehen.
Grundsätzlich bestehen bereits heute rechtliche Möglichkeiten, das Nichtentfernen von Hundekot als Ordnungswidrigkeit zu ahnden und dabei auch höhere Bußgelder zu verhängen. In der Praxis liegt die Schwierigkeit jedoch häufig darin, den konkreten Verstoß einer Person eindeutig nachzuweisen, da entsprechende Situationen nur selten unmittelbar beobachtet werden oder Zeuginnen und Zeugen zur Verfügung stehen.
Wir würden daher gerne prüfen, an welchen Stellen im Bereich der Gudrunstraße zusätzliche Hundekotbeutelspender und Abfallbehälter sinnvoll wären, um die Entsorgung möglichst einfach zu machen und Verunreinigungen vorzubeugen.

Vielen Dank nochmals für Ihren Hinweis. Ihre Anregung nehmen wir gerne in die weitere Befassung mit dem Thema auf.

Mit freundlichen Grüßen

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

7. Erforderliches Wildgänsemanagement in Münchner Parks und Erholungsanlagen

Die Anfrage bitte an die Leitung Sachgebiet Tier, KVR-I212 senden, mit der Bitte um Auskunft, wie Wildgänse in der Stadt betreut werden. Infos bitte mit dem BA und der Antragstellerin teilen. Die Tierschutzbeauftragte des BA (Petra Schuderer) bitte auf CC setzen.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

1. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Lothstraße 13

Fällung ja, mit Ersatzpflanzung, prüfen, ob Torso erhalten werden kann

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

2. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Wotanstraße 51

Fällung ja, mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

3. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Maria-Ward-Straße 5

Fällung ja, mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

4. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Sustrisstraße 8

Fällung ja, mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

5. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Landshuter Allee 77 – 81

Fällung nein, Pflegeschnitt, ortsbildprägend

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

6. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Romanstraße 25

Fällung ja, mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

7. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Dall'Armistraße 57

Prüfung erfolgte im Nachgang zur Sitzung des UA Umwelt:
Kiefer: Fällung ja, mit Ersatzpflanzung
Kirsche: Fällung nein, Pflegeschnitt
2 Eschen: Fällung ja, aufgrund Gutachten, dass beide Bäume vom Eschentriebsterben betroffen sind, Ersatzpflanzung
Zustimmung, einstimmig

8. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Ruffinistraße 39

Fällung ja, mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

9. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Taxisstraße 3

Fällung nein, Pflegeschnitt, ortsbildprägend

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

10. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Menzinger Straße 44

3 Bäume:
Ahorn: Fällung ja, mit Ersatzpflanzung
Esche: Fällung nein, ortsbildprägend
Kirsche: Fällung ja, Torso erhalten

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

11. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Dankwartstraße 1

Fällung ja, mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

12. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Magdalenenstraße 15

Fällung ja, mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

13. BA-Anhörungen: 4 Suchkreismitteilungen im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg

Telekommunikationsunternehmen anschreiben und um grundsätzliche Informationen zur Netzabdeckung anfragen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
dem Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg wurden Suchkreismitteilungen für neue Mobilfunkstandorte im Stadtbezirk vorgelegt.
Da die Suchkreise nach den vorliegenden Informationen der Erweiterung und Stabilisierung des Mobilfunknetzes dienen, bitten wir um ergänzende Informationen zur zugrunde liegenden Netz- und Standortplanung in Neuhausen-Nymphenburg.
Insbesondere bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

- *Nach welchen technischen und planerischen Kriterien werden die Suchkreise festgelegt und anschließend konkrete Standorte innerhalb dieser Bereiche ausgewählt?*
- *Welche Bedeutung haben dabei insbesondere bestehende Versorgungslücken, Netzabdeckung, Kapazitätsengpässe und die Auslastung bestehender Mobilfunkstandorte?*
- *Wie stellt sich die derzeitige Versorgung des Telefónica-Netzes im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg dar? Gibt es Bereiche mit einer vergleichsweise schwachen Versorgung, Funklöchern oder regelmäßig hoher Netzauslastung?*
- *Welche konkreten Verbesserungen sollen durch die derzeit geplanten zusätzlichen Standorte erreicht werden?*
- *Können Sie dem Bezirksausschuss hierzu eine Übersicht der bestehenden Versorgung sowie der Bereiche zur Verfügung stellen, in denen aus Ihrer Sicht besonderer Ausbau- oder Kapazitätsbedarf besteht?*
- *Inwieweit werden bei der Standortauswahl bereits vorhandene Mobilfunkanlagen oder Möglichkeiten zur Mitnutzung bestehender Standorte berücksichtigt?*

Für den Suchkreis Grünwaldpark bitten wir darum, den als Schutzgebiet eingetragenen Bereich des Parks nicht in die weitere Standortplanung einzubeziehen und vorrangig Standortalternativen außerhalb dieser geschützten Grünfläche zu prüfen.
Bei der weiteren Standortsuche bitten wir zudem um besondere Berücksichtigung der innerhalb bzw. im unmittelbaren Umfeld der Suchkreise gelegenen Schulen und Kindertageseinrichtungen. Entsprechend der im Beteiligungsverfahren genannten Selbstverpflichtung der Mobilfunkbetreiber bitten wir darum, in deren unmittelbarem Umfeld vorrangig alternative Standorte zu prüfen.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung und die Erläuterung der zugrunde liegenden Netzplanung.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

14. BA-Anhörung: Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Landeshauptstadt München
(Straßenreinigungssatzung)
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01240

Rückmeldung an die Verwaltung der LHM, dass der BA der Änderung zustimmt.

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Bezirksausschuss stimmt der vorgesehenen Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Landeshauptstadt München zu.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

5.4 Antwortschreiben

1.
K Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Notoperation Hund durch Grannenbefall in der Frundsbergstraße" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.2 aus 07/2026 –

Zur Kenntnis

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Missstände auf der kleinen Grünfläche an der Kreuzung Laimer Straße / Richildenstraße" - Antwortschreiben der SWM
- Bezug: TOP 5.2.13 aus 06/2026 –

SWM auffordern, dass eine Infotafel angebracht wird.

Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für die Erläuterungen und den Ausblick zu den geplanten Baumaßnahmen am Trafohäuschen an der Kreuzung Laimer Straße/ Richildenstraße.
*Da bis zum Beginn der Maßnahmen noch einige Zeit vergehen wird, möchten wir anregen, vor Ort eine Infotafel anzubringen, die die Anwohner*innen über die geplanten Maßnahmen und den voraussichtlichen Zeitplan informiert.*
Die derzeitige Situation vor Ort ist leider wenig ansprechend und begünstigt die Ablagerung von Müll und Abfällen. Eine entsprechende Information könnte aus unserer Sicht dazu beitragen, die Fläche bis zum Beginn der Baumaßnahmen besser einzuordnen und möglicherweise auch Vermüllungen entgegenzuwirken.
Vielen Dank für die Prüfung.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

3.
K Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Leuchtende Werbetafel am Stromverteiler der Stadtwerke" - Antwortschreiben des RKU
- Bezug: TOP 5.2.10 aus 06/2026 –

Zur Kenntnis

4.
K Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Vermüllte Wertstoffinsel Lazarettstrasse vor Herzzentrum" - Antwortschreiben des AWM
- Bezug: TOP 5.2.9 aus 06/2026 –

Zur Kenntnis

5. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Bepflanzung Leonrodplatz" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.15 aus 06/2026 –

Gartenbau telefonisch bitten, dass eine Infotafel angebracht wird.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

6. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Kneippbecken im Taxisgarten" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.14 aus 06/2026 –

Zur Kenntnis

7. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Hundeverbotszone am Spielplatz im Grünwaldpark" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.5 aus 06/2026 –

Zur Kenntnis

8. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Vermüllter Spielplatz im Hirschgarten" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.3 aus 06/2026 –

Zur Kenntnis

9. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Mehr heimische Bäume und Sträucher pflanzen" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.1 aus 06/2026 –

Zur Kenntnis

10. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Unterstützung von Wohnanlagen bei klimaangepasster Begrünung und Biodiversitätsmaßnahmen" - Antwortschreiben des RKU
- Bezug: TOP 5.2.8 aus 06/2026 –

Antwort an das RKU senden:
Sehr geehrter Herr,
vielen Dank für die ausführliche Beantwortung unserer Anfrage.
Die angekündigte Weiterentwicklung stadtteilbezogener Informationsformate zur Flächenkulisse Biodiversität finden wir sehr interessant. Der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg steht hierfür gerne als Pilot-Bezirksausschuss zur Verfügung.
Gerne bleiben wir hierzu mit Ihnen im Austausch und stehen für die weitere Ausarbeitung als Austauschpartner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

11. Resilienz der Stadt München stärken: Baum-Biodiversität im Straßenraum - Antwort-
K schreiben des BAU
- Unterstützungsaufruf des BA 6 -
- Bezug: TOP 5.3.1 aus 07/2026 –

VertreterInnen des Gartenbaus werden an der Sitzung des UA-Umwelt am 7.12. teilnehmen und über Maßnahmen für einen klimaresilienten und vielfältigen Baumbestand referieren.
Zur Kenntnis

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Balkonvoltaik fördern
K Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00532

Im Plenum vorstellen:
*Die Stadt München unterstützt Bürger*innen mit dem Förderprogramm Klimaneutrale Gebäude (FKG) bei Investitionen in Klimaschutz und Energieeinsparung.*
Gefördert werden unter anderem Balkonkraftwerke sowie verschiedene Maßnahmen zur energetischen Sanierung.
Prüfen Sie, ob auch Sie von den Förderangeboten profitieren können – zum Beispiel durch den Einbau eines Balkonkraftwerks oder durch Sanierungsmaßnahmen an Ihrem Gebäude.
Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten und Antragstellung finden Sie unter: https://stadt.muenchen.de/service/info/sachgebiet-forderprogramm-klimaneutrale-gebaude/10338836/

Zur Kenntnis

2. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte und Maschi-
K nenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV
--> Nächtliches Mähen des Straßenbegleitgrüns 2026

Zur Kenntnis

3. Unterrichtung des BA 9 über die Erweiterung von bestehenden Mobilfunksendeanlagen
K

Zur Kenntnis

4. Unterrichtung des BA 9 über Modernisierungsarbeiten an bestehenden Mobilfunkanlagen
K

Zur Kenntnis

5. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte und Maschi-
K nenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV
--> Mülleinsammlung Partie 01-009

Zur Kenntnis

6. Unterrichtung der LBK über den Vollzug der Baumschutzverordnung:
K - Baumfällung: Romanstraße 99
- Baumfällung: Sustrisstraße 8
- Baumfällung: Elvirastraße 4

Zur Kenntnis

7. Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012;
K Betrieb einer nicht kommerziellen Hundevermittlungsaktion in der Grünanlage Hirschgarten - Ausnahmegenehmigung z.K. an den BA 9

Zur Kenntnis

5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Die Stadt München unterstützt Bürger*innen mit dem Förderprogramm Klimaneutrale Gebäude (FKG) bei Investitionen in Klimaschutz und Energieeinsparung.*
Gefördert werden unter anderem Balkonkraftwerke sowie verschiedene Maßnahmen zur energetischen Sanierung.
Prüfen Sie, ob auch Sie von den Förderangeboten profitieren können – zum Beispiel durch den Einbau eines Balkonkraftwerks oder durch Sanierungsmaßnahmen an Ihrem Gebäude.
Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten und Antragstellung finden Sie unter: https://stadt.muenchen.de/service/info/sachgebiet-forderprogramm-klimaneutrale-gebaude/10338836/
Kenntnisnahme

2. Punkte für die Bürgerversammlung
(Themen für die Präsentation)

Alle Themen wurden im Vorstand festgelegt
Kenntnisnahme

3. Stellungnahmen des BA 9 an die LBK zu Baumfällungsanträgen:
K - Fuststraße 12 (Anhörungsfrist: 17.08.2026)
- Dall'Armistraße 69 (Anhörungsfrist: 30.08.2026)
- Böcklinstraße 40 A (Anhörungsfrist: 30.08.2026)
- Volpinistraße 35 (I und II; Anhörungsfrist jeweils: 30.08.2026)
- Thusnelda-Lang-Brumann-Straße 21 (Anhörungsfrist: 27.08.2026)
- Dachauer Straße 173 - 175 A (Anhörungsfrist: 31.08.2026)
- Gabrielenstraße 6 (Anhörungsfrist: 31.08.2026)
- Nederlinger Straße 19 (Anhörungsfrist: 31.08.2026)

Zur Kenntnis

4. Besuch und Austausch Baureferat / Gartenbau

Ausblick kommende Termine: AWM zum Thema „Einführung Gelbe Tonne“ am 16.11.2026 im UA
Kenntnisnahme

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

Ein Vertreter der BI-West war anwesend und erläuterte dem UA den Umgang von Behörden und Polizei mit Beschwerden über Lärmbelästigungen. Zudem erörterte er Handlungsmöglichkeiten des BAs für den Umgang mit solchen Beschwerden. Die Präsentation wird den BA-Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

6.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Faschingsclub München-Neuhausen e.V.
Veranstaltungstechnik und Technik zu Trainingszwecken
10.447,70€; Az. 0262.100-9-0990
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01176

Förderung in Höhe von 6.000 €, einstimmig
Frau Knorr-Köning nimmt Kontakt mit dem Antragsteller auf, um zu klären, ob der noch offene Finanzierungsbetrag im nächsten Jahr oder durch Spenden bzw. Sponsoring gedeckt werden kann.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der anteiligen Fördersumme in Höhe von 6.000,00 € gemäß Empfehlung des UA Soziales):
Zustimmung, einstimmig

2. (E) Stadtbezirksbudget
Offene Altenarbeit der Hilfe im Alter gGmbH
Feierlicher Jahresausklang für die ehrenamtlichen der offenen Altenarbeit am 08.12.2026
262,50€; Az. 0262.100-9-0986
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01158

Förderung volle Summe, mehrheitlich

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme gemäß Empfehlung des UA Soziales):
Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der FDP-Fraktion)

3. (E) Stadtbezirksbudget
Werkbox3 e.V.
Installation einer barrierefreien Rollstuhlrampe vom 15.06.-30.06.2026
459,12€; Az. 0262.100-9-0978
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01171

Förderung, volle Summe, einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme gemäß Empfehlung des UA Soziales):
Zustimmung, einstimmig

4. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Ausspekuliert"
„27. Mieter*innenstammtisch" am 15.10.2026
540,00 €; Az. 0262.100-9-1009
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01517

Förderung volle Summe, mehrheitlich

Wortmeldungen im Plenum:

Die FDP-Fraktion votiert gegen die finanzielle Förderung eines „vorpolitischen Raums“ und lehnt die Förderung des Budget-Antrags zu TOP 6.1.4 ab.

Die CSU-Fraktion schlägt eine anteilige Förderung des Antrags zu TOP 6.1.4 in Höhe von 250,00 € vor.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme gemäß Empfehlung des UA Soziales):
Zustimmung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der FDP-Fraktion)

6.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Modernisierung Spielplatz am Winthirplatz (alternativ: Posseltplatz)

Weiterleitung an das Baureferat (Hauptabteilung Gartenbau), einstimmig
Zustimmung, einstimmig

2. Lärm durch Musikveranstaltungen im Bereich Pineapple Park / Paketposthalle

Lärmprotokoll ist angefragt, Bezirksinspektion ist bereits involviert
Kenntnisnahme

3. Linken-Fraktion: Antrag - Welche Auswirkungen wird der Prozess der AG Zukunftssicherung auf soziale Angebote in unserem Stadtteil Neuhausen-Nymphenburg (BA09) haben?

Die Fraktion Bündnis 90 / die Grünen bringt folgenden Änderungsvorschlag ein:

"Auswirkungen der AG Zukunftssicherung auf soziale Angebote in unserem Stadtbezirk

Die Verwaltung der Landeshauptstadt München wird darum gebeten, mitzuteilen, wann mit der Information der Bezirksausschüsse über die Ergebnisse der AG Zukunftssicherung zu rechnen ist.

*Der ~~BA 17~~ * geht davon aus, dass im Zuge der Information auch über die angelegten Standards informiert wird. Er erwartet, dass im Rahmen der Information dargestellt wird, wie eine ausreichende soziale Infrastruktur für den Stadtbezirk auch zukünftig sichergestellt wird."*

Zustimmung, einstimmig nach Annahme des Änderungsvorschlages

Abstimmung über den geänderten Antrag zu TOP 6.2.3:
Zustimmung, einstimmig

*** Ergänzende Korrekturanmerkung zum 2. Absatz des Änderungsvorschlages der Grünen-Fraktion: BA 9 statt BA 17**

4. Linken-Fraktion: Antrag - Vorschlag für die Terminplanung der UA-Sitzungen

   Erledigt durch Handeln des Unterausschusses
   Kenntnisnahme

5. Verwahrlosung an Plätzen wie das Forum am Hirschgarten, oder auch am Rotkreuzplatz (auch Betteln) durch Alkoholkonsum und frei verkäufliche Drogen

   Laut Polizeiinspektion keine kritische Situation an den genannten Plätzen bekannt, Rückmeldung an Bürgerin
   Zustimmung, einstimmig

6. Entfernung der Steinbank am Rotkreuzplatz

   Weiterleitung an das Baureferat, einstimmig
   Zustimmung, einstimmig

7. Anregung zur Aufwertung der Groffanlage in Nymphenburg - mehr Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Familien + Wunsch nach einem Bolz- / Fußballplatz mit Toren

   Weiterleitung an das Baureferat, Nachfrage bezüglich der Möglichkeiten, Verbesserungen mit Spenden zu finanzieren, insbesondere Finanzierung der Unterhaltskosten; Einstimmig
   Zustimmung, einstimmig

8. Grünen-Fraktion: Antrag - ASZ Arnulfstraße 294 - Wie geht es weiter?

   Zustimmung, einstimmig
   Zustimmung, einstimmig

6.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung - Beschlussentwurf
   Neueröffnung einer dezentralen Unterkunft zur Unterbringung Geflüchteter am Standort Stäblistraße 8 (Flst.Nr. 268/14, Gemarkung Forstenried)

   Verlängerung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete an dem Standort Forstenrieder Allee 246 (Flst.Nr. 494/0, Gemarkung Forstenried)

   Verlängerung der dezentralen Erstanlaufstelle / Drehscheibe am Standort Dachauer Straße 122 und Helene-Weber-Allee 1 (Flst.Nr. 472/383, Gemarkung Schwabing)

   Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01252

   - Anhörungsersuchen des SOZ mit Frist bis zum 30.09.2026 –

   Zustimmung, einstimmig
   Zustimmung, einstimmig

6.4 Antwortschreiben

1. Antrag - Behördenbox für 24/7 Dokumentenausgabe in Neuhausen-Nymphenburg
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08888

Zur Kenntnisnahme

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Lärmbelästigung in der Artille-
K riestraße" - Antwortschreiben des PLAN
- Bezug: TOP 6.2.9 aus 06/2026 –

Zur Kenntnisnahme

3. Antrag - Europa beginnt im Stadtviertel – Europa Mai auch in Neuhausen-Nymphenburg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08887
- Bezug: TOP 6.4.1 aus 07/2026 - WV in 09/2026 –

Eine Arbeitsgruppe wird gebildet, um Vorschläge für die Teilnahme am Europafest zu sammeln und zu organisieren.

Zustimmung, einstimmig
Zustimmung, einstimmig (Mitglieder der Arbeitsgruppe u.a.: Herr Meyer, Frau Nasko, Frau Widmann, Frau Lantin)

4. Bürgeranliegen mit dem Titel "Anliegen aus der Veranstaltung 'Misch dich ein, Mama' des
K Nachbarschaftstreffs Hirschgarten" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 6.2.7 aus 06/2026 –

Zur Kenntnisnahme

5. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "An-
K trag auf Planung und Errichtung eines Roller- und Skaterparks für Kinder in Neuhausen" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 6.4.2 aus 06/2026 –

Zur Kenntnisnahme

6. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 mit dem Titel "Anfrage einer Familie zur Su-
K che einer größeren Wohnung" - Antwortschreiben des SOZ
- Bezug: TOP 6.2.4 aus 06/2026 –

Zur Kenntnisnahme

7. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Anbieterübergreifendes Funk-
K loch in der Mallersdorfer Straße" - Antwortschreiben des RAW
- Bezug: TOP 6.2.5 aus 06/2026 –

Zur Kenntnisnahme

8. Anfrage: Prüfung der künftigen Ausgestaltung der Zuständigkeiten Antisemitismuspräven-
K tion im Stadtbezirk
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08771

Rückfrage, ob und wann der Änderungsantrag zur BA-Satzung von der Fachstelle für Demokratie eingereicht wird
Zur Kenntnisnahme
Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

9. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 mit dem Titel "Ruhestörung durch 'Pineapple
K Park' (Arnulfstraße / Wilhelm-Hale-Straße) und 'Backstage' (Reitknechtstraße)
(--> inkl. Rückmeldung des Backstage-Betreibers)" - Rückmeldung des Pineapple Parks
- Bezug: TOP 6.2.1 aus 07/2026 –

Zur Kenntnisnahme

10. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Ver-
K dacht auf Verstoß gegen die Erhaltungssatzung und Zweckentfremdung – Richelstraße 28 Neuhausen" - Antwortschreiben des SOZ

Zur Kenntnisnahme

11. Antrag - Sommerzugang für Dantebad an der Dantestraße wieder eröffnen
K (BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08886)
--> Stellungnahme des RAW zu der Rückmeldung des BA 9 auf das Antwortschreiben des RAW vom 08.05.2026
- Bezug: TOP 6.4.4 aus 06/2026 –

Zur Kenntnisnahme

12. Bürgeranliegen zum Thema "Lärmbelästigung im Hirschgarten" (2 Anliegen) + schriftliche
K Rückmeldung des BAU
--> Antwortschreiben des BAU auf eine Anfrage des BA 9 vom 24.07.2026
- Bezug: TOP 6.2.4 aus 07/2026 –

Zur Kenntnisnahme

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Information zu Neuerungen - Münchner Ferienpass 2026 / 2027 und Münchner Familien-
K pass 2027

Zur Kenntnisnahme

2. Fortschreibung Standortsicherung Bürgerbüros – Anpassung des Standortkonzepts;
K Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01124 – Information Bezirksausschuss 09
+
Fortschreibung Standortsicherung Bürgerbüros - Entwicklung künftiger Bürgerbüro-Standorte (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11506) - Antwortschreiben des KVR
- Bezug: Stellungnahme des BA 9 --> siehe TOP 6.5.2 aus 06/2024
- WV in der neuen Amtsperiode –

Zur Kenntnisnahme

3. Sicherstellung der Erstaufnahme ukrainischer Geflüchteter in München ab 2027:
K Bericht des Integrationsbeauftragten + Antwortschreiben der Sozialreferentin auf eine Anfrage des Migrationsbeirates

Zur Kenntnisnahme

6.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

   Förderung Faschingsclub Neuhausen: der Bezirksausschuss unterstützt eine neue Musikanlage des Faschingsclubs Neuhausen mit Mitteln aus dem Budget und freut sich auf das Faschingstreiben im kommenden Jahr.
   Kenntnisnahme

2. Termine und Berichte der Beauftragten

   Jugendbeauftragte: Wir haben den Zuschlag für den Stadtteilkoffer erhalten, die Arbeitsgruppe wird in den kommenden Wochen gemeinsam mit der Fachbasis an der weiteren Umsetzung arbeiten; Interesse aus den Einrichtungen ist groß

   AK Übergang Schule Beruf: Fachaustausch über schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht beschult werden (chronische Krankheiten, psychische Erkrankungen, akute Krisen, Schulausschluss)
   Kenntnisnahme

3. Punkte für die Bürgerversammlung
   (Themen für die Präsentation)

   Auswirkungen Zukunftssicherungsprozess auf soziale Einrichtungen im Stadtbezirk
   Sachstand 2. ASZ in Neuhausen
   Jugendpartizipation: Stadtteilkoffer 2027
   Kenntnisnahme

4. Sponsoring-Konzept
   - Bezug: TOP 6.6.2 aus 07/2026 - WV in 09/2026 -

5. Textvorschlag für die Homepage

Der Unterausschuss befasst sich mit sozialen Fragen und Entwicklungen in Neuhausen-Nymphenburg. Im Mittelpunkt stehen ein gutes Zusammenleben, gesellschaftliche Teilhabe und lebenswerte Wohnquartiere.

Wir greifen Anliegen aus der Bürgerschaft auf, beraten über Anträge und Empfehlungen und arbeiten mit sozialen Einrichtungen, Initiativen und der Stadtverwaltung zusammen.

Soziales

Neuhausen-Nymphenburg ist ein vielfältiger Stadtteil, in dem zahlreiche wichtige soziale Münchner Institutionen angesiedelt sind: das Blindeninstitut, das Münchner Waisenhaus, Flexiwohnheime, die wohnungslose Familien und junge Menschen unterstützen, sowie zahlreiche Jugendtreffs, Nachbarschaftstreffs, Seniorenangebote.

Der Unterausschuss unterstützt und vernetzt Projekte und Einrichtungen, die Begegnung, Beratung, Hilfe und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Ziel ist es, das soziale Miteinander zu stärken und Benachteiligung, Einsamkeit und Ausgrenzung entgegenzuwirken.

In einem dicht bewohnten Stadtbezirk wie Neuhausen-Nymphenburg kommt es immer wieder zu Nutzungskonflikten im öffentlichen Raum: das betrifft zum Beispiel die Nutzung von Parkanlagen oder Lärm im Umfeld von Gastronomie. Der Unterausschuss sieht sich in einer vermittelnden Rolle und arbeitet dafür mit den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung zusammen, wie zum Beispiel AKIM (Allparteiliches Konfliktmanagement)

Integration und Teilhabe

Der Unterausschuss setzt sich dafür ein, dass alle Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können und sich im Viertel willkommen fühlen.

Der Unterausschuss unterstützt Initiativen und Angebote, die Integration, Inklusion, gegenseitigen Respekt und ein friedliches Zusammenleben fördern. Auf Initiative des Bezirksausschusses und mit Unterstützung eines breiten Netzwerks an sozialen und kulturellen Einrichtungen findet jährlich das InterKult Festival statt. (dieses Jahr … mehr Informationen)

Wohnen und Wohnumfeld

Wir befassen uns mit der sozialen Entwicklung von Wohngebieten und mit der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Ziel sind lebenswerte, bezahlbare und gut funktionierende Nachbarschaften. Konkret betrifft das auch die Einhaltung der Erhaltungssatzung (Verbot von Luxussanierungen)

Der Unterausschuss kann nicht alle Probleme unmittelbar selbst lösen. Er kann jedoch Anliegen aufnehmen, zuständige Stellen einbeziehen, politische Initiativen anstoßen und soziale Projekte im Rahmen der Möglichkeiten unterstützen.

Zustimmung, einstimmig
Zustimmung, einstimmig

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Storybox München gUG
„Losgeschichten im Grünwaldpark und Cinque Panini vom 01.08.-19.09.2026“
785,00 € / AZ: 0262.100-9-0995
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01104

Empfehlung UA: volle Summe einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme gemäß Empfehlung des UA Kultur):
Zustimmung, einstimmig

2. (E) Stadtbezirksbudget
Kolibri interkulturelle Stiftung
Lesung und musikalische Begleitung. Literarische Texte verfolgter Schriftsteller am 19.12.2026; Karten für Bedürftige
400,00€; Az. 0262.100-9-1000
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01224

Empfehlung UA: volle Summe einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme gemäß Empfehlung des UA Kultur):
Zustimmung, einstimmig

3. (E) Stadtbezirksbudget
Kohler, von Eiff & Wörner nebel nebel GbR
Bühneninstallation mit Liveperformance "HOPE" vom 03.06.-02.08.2026
1.450,00€; Az. 0262.100-9-0994
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01310

Entfristung: einstimmig
Empfehlung UA: 700 Euro mehrheitlich

Wortmeldung im Plenum:

Die CSU-Fraktion votiert aufgrund nicht vorhandener Eigenmittel für eine Ablehnung der finanziellen Förderung des Budget-Antrags zu TOP 7.1.3.

Abstimmungen im Plenum:

- über die Entfristung des Budget-Antrags zu TOP 7.1.3:
  Zustimmung, einstimmig

- über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 700,00 € (gemäße Empfehlung des UA Kultur):
  Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der CSU-, der FDP- und der AFD-Fraktion)

4. (E) Stadtbezirksbudget
Creargo gGmbH
Sommerfestspiele Schloss Nymphenburg vom 06.-09.08.2026 (ggf. 10.08. als Regenalternative)
5.000,00€; Az. 0262.100-9-0998
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01311

Empfehlung UA: mehrheitlich 1.000 Euro

Wortmeldungen im Plenum:

Die SPD-Fraktion lehnt eine finanzielle Förderung des Budget-Antrags zu TOP 7.1.4 ab.

Die CSU-Fraktion votiert für eine anteilige finanzielle Förderung des Antrags in Höhe von 1.000,00 € gemäß Empfehlung des UA Kultur.

Abstimmung im Plenum (Über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 1.000,00 € gemäß Empfehlung des UA Kultur):
Zustimmung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der SPD- und der FDP-Fraktion)

5. (E) Stadtbezirksbudget
ArtSchnitzel e.V.
"Werkraumatelier vom 15.09.2026 - 30.07.2027“
4.500,00 € / AZ: 0262.100-9-1003
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01346

Empfehlung UA:2.250 Euro einstimmig mit der Option, einen weiteren Antrag im neuen Jahr zu stellen (so das von den Vorgaben geht).

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 2.250,00 € gemäß Empfehlung des UA Kultur):
Zustimmung, einstimmig

6. (E) Stadtbezirksbudget
HIDALGO gGmbH
„Street Art Song (im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO) am 05.09.2026“
1.600,00 € / AZ: 0262.100-9-1001
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01285

Keine Veranstaltung im Stadtteil (zumindest laut Dokumentation)
Empfehlung UA: keine Förderung einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Ablehnung der finanziellen Förderung des Budget-Antrags zu TOP 7.1.6 gemäß Empfehlung des UA Kultur):
Ablehnung, einstimmig

7. (E) Stadtbezirksbudget
Init. "Brückenschlag"
Brückenschlag - Vernetzung der DomagkAteliers und der Ateliers zum Künstlerhof vom 18. -20.09.2026
5.000,00€; Az. 0262.100-9-1005
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01362

Antragsstellerin zu Gast.
Empfehlung UA: 2.500 Euro mehrheitlich

Wortmeldung im Plenum:

Die CSU-Fraktion schlägt die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 1.500,00 € für die finanzielle Unterstützung des Antrags zu TOP 7.1.7 vor.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 2.500,00 € gemäß Empfehlung des UA Kultur):
Zustimmung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der CSU-Fraktion)

8. (E) Stadtbezirksbudget
Pathos München e.V.
"Der Winter unserer Begegnung" von November 2026 - März 2027
4.450,00€; Az. 0262.100-9-1004
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01366

Empfehlung UA: 2.500 Euro einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 2.500,00 € gemäß Empfehlung des UA Kultur):
Zustimmung, einstimmig

9. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative Feministisches Sportfest
"Faust auf die Fresse" ein feministisches Sportfest vom 01.10. -04.10.2026
4.525,50€; Az. 0262.100-9-0982
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01174

Empfehlung UA: 1.000 Euro mehrheitlich

Wortmeldung im Plenum:

Die CSU-Fraktion lehnt die Gewährung einer finanziellen Förderung des Antrags zu TOP 7.1.9 aufgrund nicht vorhandener Eigenmittel ab.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 1.000,00 € gemäß Empfehlung des UA Kultur):
Zustimmung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der CSU-Fraktion)

10. (E) Stadtbezirksbudget
Verein für Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e.V.
Interkult Festival 2026 in Neuhausen-Nymphenburg vom 08.-21.10.2026
13.203,75€; Az. 0262.100-9-1002
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01401

Gäste: Projektvorstellung: Fest der Vielfalt und Klangbereitschaft

Empfehlung UA: 11.500 Euro einstimmig

Aufgrund Befangenheit verlassen Herr Shah und Frau Piesczek vor der Abstimmung des Antrags zu TOP 7.1.10 den Sitzungssaal.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 11.500,00 € gemäß Empfehlung des UA Kultur):
Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der AFD-Fraktion)

11. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Ziemlich beste Vorleser"
"Ziemlich Beste Vorleser – Lesebühne mit literarischen und musikalischen Gästen" am 23.09., 15.10. und 19.11.2026 (3 Veranstaltungen)
2.475,00 Euro; Az. 0262.100-9-1011
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01520

Entfristung: einstimmig
Empfehlung UA: 1.000 Euro mehrheitlich

Wortmeldung im Plenum:

Die CSU-Fraktion schlägt die anteilige Förderung von 2 der 3 Veranstaltungen in Höhe von insgesamt 1.650,00 € vor.

Abstimmungen im Plenum:

- über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 1.650,00 € (auf Vorschlag der CSU-Fraktion):
  Ablehnung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der Linken-, der CSU- und der AFD-Fraktion)

- über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 1.000,00 € (gemäß Empfehlung des UA Kultur):
  Zustimmung, einstimmig

12. Namenslesung des BA 9 am 09.11.2026 zum Gedenken an die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dem Naziterror zum Opfer gefallen sind
--> Budget-Beschluss

Empfehlung UA: 1.500 Euro einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die finanzielle Förderung der BA-Eigenveranstaltung zu TOP 7.1.12 in Höhe von 1.500,00 € gemäß Empfehlung des UA Kultur):
Zustimmung, einstimmig

7.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Grünen-Fraktion: Antrag - Stromverteilerkästen nutzen für Ortsgeschichte(n)

Empfehlung UA: einstimmig angenommen
Zustimmung, einstimmig

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Bewerbung Interkult Festival

Vielfalt beginnt im Viertel:
INTERKULT Festival in Neuhausen-Nymphenburg vom 8. bis 21. Oktober 2026

Zum dritten Mal verwandelt das INTERKULT Festival den Münchner Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg vom 8. bis 21. Oktober 2026 in einen lebendigen Treffpunkt der Kulturen. Über drei Wochen hinweg laden zwölf Einrichtungen aus dem Stadtbezirk zu einem vielfältigen Programm ein, das Begegnung, Austausch und kulturelle Vielfalt erlebbar macht.
Den Auftakt bildet die Eröffnung am 8. Oktober um 19 Uhr im KULTUR IM TRAFO. Dort nimmt ein internationales Künstlerkollektiv das Publikum mit seinem Konzertprojekt „CROSsing over“ auf eine musikalische Fantasiereise über kulturelle Grenzen hinweg.
Das Programm und weitere Informationen finden Sie unter www.interkult-festival.de.

Lesung am 9. November

„Jeder Mensch hat einen Namen“

Gedenken an den 9. November 1938
Am Montag, 9.11.2026, um 14.00 Uhr
Platz beim Bücherschrank – Ecke Nymphenburger Str./Ruffinistr./Waisenhausstr.

Am 9. November 2026 erinnert der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg wieder mit einer Namenslesung an die Novemberpogrome von 1938 und an die jüdischen Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks, die während der NS-Zeit verfolgt, zur Flucht gezwungen oder ermordet wurden. Viele Mitbürger und Mitbürgerinnen unseres Stadtteils wurden entrechtet und verfolgt, schikaniert, gedemütigt und beraubt. Unzählige wurden in Todeslager deportiert und ermordet – andere in den Suizid getrieben.
Nur an wenige der Männer, Frauen und Kinder erinnert ein Grabstein, und die genauen Todesumstände bleiben unbekannt. Wir wollen ihrer gedenken und ihre Namen nennen. Auch in diesem Jahr werden Schülerinnen und Schüler aus unserem Stadtteil an der Lesung mitwirken.

BA: Kalender: DIR hat keine weiteren Einwände, hier Veranstaltungen, die gefördert werden, einzupflegen. Zustimmung, dass UA-Vorsitz geförderte Projekte aufführt, wie in 2026/07 besprochen.
Kenntnisnahme

2. Berichte Veranstaltungen

keine

3. Punkte für die Bürgerversammlung

Vorbereitung Verwaltung z.K:
Entwicklung Kreativquartier mit Jutier- und Tonnenhalle
Veranstaltungen im Olympiapark
Paketposthalle Backstage

Themen für die Präsentation:
Entwicklung Kreativquartier mit Jutier- und Tonnenhalle
Paketposthalle
Stadtteilkulturzentrum erneute Vergabe
Stadtteilbudget – Kalender oder prozentual i.Vgl. mit anderen UAs
Kenntnisnahme

4. Auf dem Winthir-Friedhof: Eine halbe Stunde Stille für den Frieden in der Ukraine

UA Empfehlung: Vorsitzendender antwortet direkt: Gerne Unterstützung in Form von Rückfragen/Kontakte/Finanzierung, aber keine organisatorische Übernahme.
Kenntnisnahme

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Buchstaben"
„Workshops / Partizipation bei "Matea, Otto und die Buchstaben" September-Dezember 2026 “
1.410,65 € / AZ: 0262.100-9-0979
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01100

Vertreterin des Projekts vor Ort. Workshops zur Recherche und Erarbeitung des Stücks waren im Grundbudget inkludiert und dieses ist aber aufgebraucht,
v.a. Schulen im Umkreis vom Schwere Reiter sollen an den neugeplanten Workshops teilnehmen
Antrag wurde nicht im anderen benachbarten Bezirksausschuss gestellt, in dem auch Schulen liegen, an denen Workshops stattfinden würden, wegen Frist nun auch nicht mehr möglich

→ Abstimmung über Ablehnung des Antrags: 3 dafür
→ Abstimmung über Förderung der vollen Summe: mehrheitlich befürwortet

Wortmeldung im Plenum:

Die Grünen-Fraktion lehnt die finanzielle Förderung des Projekts zu TOP 8.1.1 ab.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 1.410,65 € gemäß Empfehlung des UA Bildung):
Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der Grünen-Fraktion)

2. (E) Stadtbezirksbudget
Elternbeirat der Gertrud-Bäumer-Grundschule
„Anschaffung von 10 stabilen Bierbankgarnituren für Schulfeste, erstmalig am 03.07.2026“
1.335,15 € / AZ: 0262.100-9-0992
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01041
- Bezug: TOP 8.1.2 aus 07/2026 - vertagt in 09/2026 –

Schulsprengel auch teilweise in BA Schwabing – dort hätte man auch einen Teil beantragen können

→ Ablehnung mehrheitlich beschlossen

Wortmeldung im Plenum:

Die SPD-Fraktion schlägt die Förderung in Höhe einer Teilsumme von 500,00 € vor.

Abstimmung im Plenum

- über die Gewährung einer Teilsumme in Höhe von 500,00 € gemäß Vorschlag der SPD-Fraktion:
  Ablehnung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der SPD- und der Linken-Fraktion)

- über die Ablehnung des Budget-Antrags zu TOP 8.1.2 (gemäß Empfehlung des UA Bildung):
  Ablehnung, mehrheitlich

3. (E) Stadtbezirksbudget
WV 10/2026 Fördergemeinschaft der Samuel-Heinicke-Schulen
Dolmetscherkosten (Deutsche Gebärdensprache) Inklusion vom 27.06.2026 - 26.06.2027
2.500,00€; Az. 0262.100-9-0997
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01118
- Bezug: TOP 8.1.5 aus 07/2026 - vertagt in 09/2026 –

Bericht von Inklusionsbeauftragter Sonja Altmann-Zehetbauer:
Förderung durch die GMU wurde abgelehnt, da dort derzeit keine entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und grundsätzlich nur einmalige Maßnahmen, nicht jedoch regelmäßig anfallende Kosten, gefördert werden.
Da der Förderverein bislang auf verschiedenen Wegen nicht erreicht werden konnte, bestehen noch offene Fragen zur Gesamtfinanzierung des Angebots.

→ Vertagung einstimmig beschlossen

Abstimmung über die Vertagung des Budget-Antrags zu TOP 8.1.3:
Zustimmung, einstimmig

4. (E) Stadtbezirksbudget
Seniorpartner in School - Landesverband Bayern e.V.
"Konfliktmediation an Grundschulen" vom 01.10.26 - 31.07.27
8.000,00 €; Az. 0262.100-9-1010
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01518

Zwei von vier beteiligten Schulen melden äußerst positive Rückmeldungen und finden das Projekt unverzichtbar; Diskussion über die Finanzierung der Ausbildenden anstelle der tatsächlich ehrenamtlich Tätigen.

→ Abstimmung: Förderung in Höhe von 1000€ einstimmig beschlossen

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung einer anteiligen Fördersumme in Höhe von 1.000,00 € gemäß Empfehlung des UA Bildung):
Zustimmung, einstimmig

5. (E) Stadtbezirksbudget
WV BIKU gGmbH
10/ „Mädchen an den Ball", Mädchenfußball im 9. Stadtbezirk 2027
2026 8.379,00 €; Az. 0262.100-9-1007
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01516

→ Vertragung mehrheitlich beschlossen; ausführlicher Projektbericht, aus dem die Finanzierung des Gesamtprojekts hervorgeht, soll vorgelegt werden

Abstimmung über die Vertagung des Budget-Antrags zu TOP 8.1.5:
Zustimmung, einstimmig

6. (E) Stadtbezirksbudget
WV Ackermannbogen e.V.
10/ Anschaffungen im Rahmen von "Sport im Ganztag" an der Gertrud-Bäumer-Schule
2026 993,86 €; Az. 0262.100-9-1012
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01576

Vereinssitz in Schwabing-West, sowie auch teilweise Sprengel der Schule – dort wurde Antrag abgelehnt. → Nachfrage warum
Wenn Vertrag für Kooperation im Ganztag endet, ist Material an der Schule nicht mehr vorhanden; Bitte um Klärung, warum der Verein die Materialien der Schule, die vom Sachaufwandsträger finanziert wurden, nicht nutzen kann

→ Vertagung einstimmig beschlossen

Abstimmung über die Vertagung des Budget-Antrags zu TOP 8.1.6:
Zustimmung, einstimmig

8.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. FDP-Fraktion: Antrag - Klimaanlagen in Schulen und Kitas in Neuhausen-Nymphenburg

Welche Einrichtungen haben bereits wirksamen Wärmeschutz? Welche passiven Maßnahmen (Verschattung, Begrünung, Nachtlüftung) sind vorhanden/geplant? Wo bestehen tatsächlich gesundheitlich problematische Raumtemperaturen? → nicht technologieoffen

→ Zustimmung mit Änderungsformulierung einstimmig beschlossen
Zustimmung, einstimmig

2. FDP-Fraktion: Antrag - Klimaanlagen in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen in Neuhausen-Nymphenburg

→ Zustimmung mit Änderungsformulierung einstimmig beschlossen
Zustimmung, einstimmig

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Reinigung/Ersatz der Regel-Ta-
K fel an der Skate-Bowl im Hirschgarten" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 8.2.3 aus 06/2026 –

Kenntnisnahme

2. Antrag - Auslastung der Mittelschulen, Einhaltung Sprengelpflicht und Bedarfsprognose
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08701

Kenntnisnahme

3. Anfrage - Mangel an Lehrkräften an Neuhauser Schulen?
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05932

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "A.PPLAUS Ferienprogramm" -
K Antwortschreiben des RBS
- Bezug: TOP 8.2.4 aus 06/2026 –

Kenntnisnahme

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Finanzierung Wassergymnastik in der Olympia-Schwimmhalle
K Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00350

Kenntnisnahme

8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Initiative Buchstaben;

Finaler Webtextvorschlag einstimmig beschlossen
Kenntnisnahme

2. Punkte für die Bürgerversammlung
(Themen für die Präsentation)

A.PPLAUS Ferienprogramm, Schulwegsicherheit nach Umzug Dom Pedro Grundschule
Kenntnisnahme

3. Bibliothek Käthe-Kollwitz-Gymnasium
N

Anfrage an RBS einstimmig beschlossen
Zustimmung, einstimmig

4. Rückmeldung zu "Mini-München"
N

Stellungnahme des BA an Mini-München, Beschluss nach Versand des Textvorschlags

Textvorschlag

„Sehr geehrtes Team von Mini-München,

der BA Neuhausen-Nymphenburg freut sich, dass Mini-München im Sommer 26 offensichtlich mit großem Erfolg durchgeführt werden konnte. Wir selbst haben unsere Kinder zu Mini-München geschickt und sie waren teilweise sehr begeistert. Nichtsdestotrotz gibt es noch Platz für einige Verbesserungen, die wir hiermit anregen möchten:

1. *Das Konzept ohne feste Platzreservierung (first come, first serve) führt dazu, dass viele Kinder lange vor der Öffnungszeit vor Ort sind, um über eine Wartezeit einen Platz zu ergattern. Im August 2026 war es bereits in den frühen Morgenstunden sehr heiß, so dass viele Kindern zwei Stunden oder länger in der prallen Sonne warten müssen, um Einlass zu erhalten. Wir bitten Sie, in den Folgejahren den Wartebereich entweder zu verlegen oder zu überschatten.*
2. *Insgesamt ist der Wartebereich nicht optimal organisiert; trotz Warteschlange wurden nach Eröffnung von Mini-München wohl körperlich kleinere Kinder von größeren „überrannt“, da die großen Kinder bestimmt Arbeitsplätze ergattern wollten. Hier bitten wir darum, den Zutritt besser zu organisieren.*
3. *Am ersten Tag musste eine große Zahl von Kindern (Schätzung: ca. 1000 Kinder) wieder nach Hause geschickt werden, da bereits alle Plätze in Mini-München belegt waren. Dies bedeutet, dass das Angebot offensichtlich nicht groß genug angelegt ist? Der BA 09 hält Mini-München für ein wichtiges soziales, demokratiefördernde Projekt, das ausreichend Platz für alle interessierten Kinder bieten sollte; als Finanzierer sehen wir die LH München in der Pflicht. Wir ermutigen daher die Veranstalter von Mini-München, den Kultur & Spielraum e. V., sich rechtzeitig um eine ausreichende Finanzierung zu kümmern, um genügend Plätze zu schaffen. Wir bitten auch um rechtzeitige Rückmeldung an den BA 09, wenn es gewünscht ist, dass der Bezirksausschuss die Stadt an die Wichtigkeit der Veranstaltung erinnert, um so eine größere Finanzierung bereitzustellen.*

Zustimmung, einstimmig

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

9.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. § 29 StVO; in städtischen Grünanlagen und auf Privatgrund;
hier: Marathon München (und div. Neben-Wettbewerbe) am 11.10.2026 im ges. Münchner Stadtgebiet
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 30.09.2026 –
Zustimmung, einstimmig

2. BA-Anhörung: Werbeveranstaltung auf einer öffentlichen Grünfläche
hier: Wichtelakademie am 23.10.2026 auf dem Rotkreuzplatz
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 30.09.2026 –
Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion)

3. BA-Anhörung zur Änderung der BA-Satzung aufgrund der Verabschiedung des Rahmenkonzepts
"Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation"
- Stellungnahmeersuchen des DIR mit Frist bis zum 30.09.2026 –

   Auf Vorschlag von Frau Lobinger soll folgende Stellungnahme an das DIR formuliert werden:
   Der BA 9 stimmt dem Vorschlag des Direktoriums hinsichtlich der Änderung der BA-Satzung im Rahmen seines Anhörungsrechts einstimmig zu.
   Zustimmung, einstimmig

4. BA-Anhörung: Einführung Beauftragte für Klimaschutz als Pflichtbeauftragte in die BA-Satzung

   Auf Vorschlag von Frau Lobinger ergeht folgende Stellungnahme zu Händen des DIR:
   Der BA 9 lehnt die vorgeschlagene Satzungsänderung (Einrichtung verpflichtender Klimaschutzbeauftragter) einstimmig ab:
   Der BA 9 erachtet die Möglichkeit der fakultativen Benennung ständiger Beauftragter für den Klimaschutz aus der Mitte des Bezirksausschusses im Sinne des § 5 Abs. 2 der BA-GeschO für ausreichend.
   Im Übrigen ist der Klimaschutz beim BA 9 im Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz angesiedelt und wird vom BA bei allen Anliegen jedweder Art berücksichtigt.
   Zustimmung, einstimmig

5. Anhörung der Bezirksausschüsse zu Änderungen der Bezirksausschuss-Satzung - Einführung eines verpflichtenden Tierschutzbeauftragten

   Auf Vorschlag von Frau Lobinger ergeht folgende Stellungnahme zu Händen des DIR:
   Der BA 9 lehnt die vorgeschlagene Satzungsänderung (Einführung eines verpflichtenden Tierschutzbeauftragten) einstimmig ab:
   Der BA 9 erachtet die Möglichkeit der fakultativen Benennung ständiger Beauftragter für den Tierschutz aus der Mitte des Bezirksausschusses im Sinne des § 5 Abs. 2 der BA-GeschO für ausreichend.
   Zustimmung, einstimmig

6. Anhörung der Bezirksausschüsse zu Änderungen der BA-Satzung (Anlage 1) infolge der Änderung der Baumschutzverordnung

Frau Lobinger bitte um Zustimmung zu folgendem Formulierungsvorschlag zu TOP 9.1.6:
Der BA9 stimmt den Ausführungen des Direktoriums im Zusammenhang mit den Änderungen der BA-Satzung infolge der Änderung der Baumschutzverordnung einstimmig zu.
Zustimmung, einstimmig

7.
N BA-Anhörung: Sondernutzung auf öffentlichem Verkehrsgrund sowie auf Privatgrund für die Aktion "Spiel mich! 2026" im Zeitraum vom 08.10.-29.10.2026
(Aufbau ab 05.10., Abbau bis 02.11.2026)
Klaviere bespielbar zwischen 09:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Standort im 9. Stadtbezirk: Nymphenburger Straße
- Anhörungsersuchen des KVR mit Frist bis zum 25.09.2026 –
Zustimmung, einstimmig

8.
N BA-Anhörung: Veranstaltung auf öffentlichem Grund
Hier: Italienischer Markt vom 19. - 24.02.2027 auf dem Rotkreuzplatz
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 16.10.2026 –
Zustimmung, einstimmig

9.4 Antwortschreiben

1. Städtische Weihnachtsbäume in den Münchner Stadtbezirken - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 9.3.1 aus 07/2026 -

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. BA-Anhörung: Sondernutzung "Radl-Schraub-Workshop" am 17.09.2026
- Vorabstellungnahme der BA-Vorsitzenden -

2. MünchenBudget 2026: Vorschläge für den Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg z.K.

9.6 Verschiedenes

1. Inhalt der BA-Schaukästen
WV 12/ 2026 - Bezug: TOP 9.6.1 aus 07/2026 - WV in 09/2026 –
Aufgrund weiteren Klärungsbedarfs des BA bzw. der BAG-Nord mit dem Kommunalreferat schlägt Frau Loginber die Vertagung des TOP 9.6.1 in 12/2026 vor.
Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 9.6.1 in 12/2026)

2. Terminankündigungen, u.a.:
- Oktoberfest-Reservierung in der Ratsboxe für Donnerstag, 01.10.2026, ab 17 Uhr

- Führung durch das neue Strafjustizzentrum am Leonrodplatz (26.10.2026, 17:00 Uhr) - Abfrage / Teilnahme

3. BA-Sitzungstermine 2027

4. Herr Frießner weist abschließend auf eine am 13.10.2026, ab 13 Uhr, stattfindende Veranstaltung in der Hochschule des öffentlichen Dienstes hin, moderiert von einer Dame des Bayerischen Fernsehens.
In der Hochschule findet die Lesung des Sohnes eines Holocaust-Überlebenden statt.

Im Fokus der Veranstaltung stehen die Rollen der Polizei und der Justiz im Kampf gegen Antisemitismus.
Im Rahmen des Vortrages des zentralen Antisemitismusbeauftragten wird unter anderem die Frage behandelt, was im Zusammenhang mit Antisemitismus im juristischen Sinne als strafbar gilt.
Bei der Veranstaltung werden auch Vertreter*innen der jüdischen Community zugegen sein.
Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist über Herrn Frießner möglich.

10. Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

Umwelt	Montag, 21.09.2026, **17:30 Uhr**, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bau	Montag, 21.09.2026, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Mobilität	Dienstag, 22.09.2026, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Kultur	Mittwoch, 23.09.2026, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Soziales	Donnerstag, 24.09.2026**,** 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bildung	Donnerstag, 24.09.2026, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a

Sitzungsende: 21:48 Uhr

Leonie, Lobinger
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA